Wirtschaftsförderung

für den

Rhein-Sieg-Kreis

Wirtschaftsförderung für den Rhein-Sieg-Kreis (Inhaltsverzeichnis)

Organisationseinheiten und Ansprechpartner im Kreishaus (Seite 2)

Übersicht Wirtschaftsförderung für den Rhein-Sieg-Kreis und für die Region (Seite 5)

Wirtschaftliche Entwicklung im Rhein-Sieg-Kreis (Seite 7)

- Bevölkerung, Arbeitslosigkeit, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen, Gewerbeflächenvermarktung

Wirtschaftsförderung im Rhein-Sieg-Kreis (Seite 18)

- Förderung von Existenzgründungen und jungen Unternehmen (STARTER-CENTER NRW Bonn/Rhein-Sieg, Kontaktstelle Beratungsprogramm Wirtschaft NRW, Regionalpartner Gründercoaching Deutschland, Gründungsakademie Rhein-Sieg)
- Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketing
- Gesundheitswirtschaft
- BusinessCampus Rhein-Sieg GmbH
- EnergieRegion Rhein-Sieg
- Breitbandversorgung
- Einheitlicher Ansprechpartner nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie

Tourismusförderung im Rhein-Sieg-Kreis (Seite 29)

- Nachhaltige Förderung und Entwicklung des Tourismus
- Touristische Projekte

Förderverein östlicher Rhein-Sieg-Kreis e.V. (Seite 38)

- Entstehungsgeschichte
- LEADER-Region „Vom Bergischen zur Sieg“

Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg (Seite 42)

Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg (Seite 44)

Region Köln/Bonn e.V. (Seite 47)

Wirtschaftsförderung für den Rhein-Sieg-Kreis

Organisationseinheiten und Ansprechpartner im Kreishaus

Referat Wirtschaftsförderung Rhein-Sieg-Kreis
– Organisationseinheiten und Ansprechpartner
im Kreishaus, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg –

Wirtschaftsförderung

Dr. Hermann Tengler (Tel. 0 22 41 / 13 23 37)
Rolf Beyer (Tel. 0 22 41 / 13 32 46)
Beate Büttgen-Dahm (Tel. 02241/ 13 33 29)
Siri Grischke (Tel. 0 22 41 / 13 27 86)
Eleni Helmes (Tel. 0 22 41 / 13 23 90)
Hans-Peter Hohn (Tel. 0 22 41 / 13 27 77)

Tourismusförderung

Carmen Döhnert (Tel. 02241/ 13 28 31)
Britta Heun (Tel. 0 22 41 /13 29 48)
Felix Knopp (Tel. 0 22 41 / 13 22 99 oder 13 30 15)
Brigitte Kohlhaas (0 22 41 / 13 36 59)

Fachbereich Statistik

Peter Krause (Tel. 02241/ 13 23 24)
Herbert Schoofs (Tel. 02241/ 13 23 26)

Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg

Anita Halft (Tel. 0 22 41 / 13 29 48)
Nadine Thoß (Tel. 0 22 41 / 13 33 35)

Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg

Stephan Lorenz (Tel. 0 22 41 / 13 24 45 und 0 22 8 / 77 39 19)
Martina Schönborn-Waldorf (Tel. 0 22 41 / 13 24 45 und 0 22 8 / 77 20 52)
Claudia Wieja (Tel. 0 22 41 / 13 24 45 und 0 22 8 / 77 20 52)

Kreiswirtschaftsförderer Dr. Hermann Tengler
(Leiter Referat Wirtschaftsförderung)

Statistik

Peter Krause
Herbert Schoofs

Vorzimmer und Verwaltungsmitarbeit

Eleni Helmes

Wirtschaft

Hans-Peter Hohn
Mitarbeiterinnen: Siri Grischke und Beate Büttgen-Dahm

Aufgabenbereiche:

- Existenzgründungsberatung u.- förderung als StarterCenter Bonn/Rhein-Sieg
- Information und Beratung zu öffentlichen Förderprogrammen für die gewerbliche Wirtschaft
- Unternehmensbestandspflege
- Investorenbetreuung
- Beratung der Kommunen in Fragen der kommunalen Wirtschaftsförderung
- Erneuerbare Energien als Wirtschaftsfaktor
- Kontaktstelle für das Beratungsprogramm Wirtschaft des Landes NRW
- Regionalpartner für das Gründercoaching Deutschland der KfW-Mittelstandsbank des Bundes
- Regionalbeauftragter Region Köln/Bonn
- Geschäftsführung Förderverein für den östlichen Rhein-Sieg-Kreis e.V.
- LEADER - Projekt „Vom Bergischen zur Sieg“
- DSL-Breitbandversorgung im Rhein-Sieg-Kreis
- Einheitlicher Ansprechpartner nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie
- Schriftführung Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus (AWT)

Wissenschaft

Rolf Beyer
Mitarbeiterin: Siri Grischke

Aufgabenbereiche:

- Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketing Region Bonn/Rhein-Sieg/ Ahrweiler
- Organisation gemeinsamer regionaler Messeauftritte von Wirtschaft und Wissenschaft
- Organisation gemeinsamer regionaler Wissenschaftsveranstaltungen
- Kooperation mit Wissenschaft und Forschung sowie Technologietransfer (Kooperationsvertrag mit Hochschule Bonn-Rhein-Sieg)
- Betreuung von Ausgründungen aus Forschung und Hochschule
- Geschäftsführung BusinessCampus Rhein-Sieg GmbH
- Erneuerbare Energien (Pilotstudie „EnergieRegion Rhein-Sieg“, Solardachflächenkataster etc.)
- Gesundheitswirtschaft

Tourismus

Brigitte Kohlhaas
Mitarbeiter/innen: Carmen Döhnert, Britta Heun und Felix Knopp

Aufgabenbereiche:

- Tourismusförderung und -entwicklung im Rhein-Sieg-Kreis
- Touristisches Standortmarketing
- Erstellung und Umsetzung von Maßnahmenpaketen, Marketing- und Infrastrukturprojekten
- Projekt „Naturerlebnisregion Sieg“ mit Qualitätswanderweg „Natursteig Sieg“
- Umsetzung Masterplan Tourismus & Naturerlebnis Siegengebirge
- Projekt „Wege durch die Zeiten“
- Umsetzung „RadRegionRheinland“
- Marketing-Netzwerk Rheinradweg NRW
- Organisation von Messeauftritten
- Beratung der Kommunen bzw. der Teildestinationen in Tourismusfragen
- Interessenvertretung auf Landesebene (Tourismus NRW e.V.) und Mitglied im NRW-Kompetenznetzwerk Aktiv
- LEADER - Projekt „Vom Bergischen zur Sieg“

Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg

Anita Halft
Mitarbeiterin: Nadine Thoß, Eleni Helmes

Aufgabenbereiche:

- Information und Beratung von KMU zu familienbewusster Personalpolitik
- Veranstaltungen und Online-Seminare zu familienbewusster Personalpolitik
- Aufbau und Koordination Netzwerk FAMILIENBEWUSSTE UNTER-NEHMEN Bonn/Rhein-Sieg
- Betrieb und inhaltliche Ausgestaltung der Website www. familienbewussteUnternehmen.de
- Durchführung eines einjährigen Cross-Mentoring-Programms
- Workshops und Erfolgsteams zur beruflichen Weiterentwicklung von berufstätigen Frauen
- Themenverantwortung Frauenerwerbstätigkeit im Bündnis für Fachkräfte
- Leitung Facharbeitskreis „Zukunft mit Frauen gestalten“

Weitere Aufgabenbereiche:

- Gründungsakademie Rhein-Sieg
- Existenzgründungsberatung

Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg

Martina Schönborn-Waldorf
Mitarbeiter/in: Stephan Lorenz und Claudia Wieja

Aufgabenbereiche:

- Potentialberatung
- Bildungsscheck NRW
- Umsetzung der Förderprodukte des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales NRW in der Region Bonn/Rhein-Sieg
- Bündnis für Fachkräfte in der Region Bonn/Rhein-Sieg
- Information und Beratung von Projektträgern und Unternehmen über arbeitsmarktpolitische Finanzierungsmöglichkeiten und Fördermittel des Landes, Bundes und der EU

Wirtschaftsförderung für den Rhein-Sieg-Kreis

Übersicht Wirtschaftsförderung für den Rhein-Sieg-Kreis und für die Region

Wirtschaftsförderung für den Rhein-Sieg-Kreis und für die Region

Räumliche Ebenen	Aufgaben / Projekte
Städte / Gemeinden	• Planungsrechtliche Bodenvorratspolitik • Ankauf/Erschließung/Verkauf von Gewerbeflächen • Vermarktung/Vermietung von Büro- und Gewerbeimmobilien • Stadtmarketing • Lotsenfunktion innerhalb der Kommune
Rhein-Sieg-Kreis	**I. <u>Dienstleistungen für die Unternehmen im Rhein-Sieg-Kreis</u>** • Existenzgründungsberatung und Existenzgründungsförderung • Gesellschafter u. Mitgeschäftsführung BusinessCampus Rhein-Sieg GmbH • Information und Beratung zu öffentlichen Förderprogrammen für die gewerbliche Wirtschaft • Kontaktstelle für das Beratungsprogramm Wirtschaft des Landes NRW und Regionalpartner im Rahmen des Gründercoachings Deutschland • Einheitlicher Ansprechpartner nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie • Unternehmensbestandspflege - Unterstützung von Unternehmen mit betriebswirtschaftlichem Beratungsbedarf - Unterstützung bei Standortproblemen - Elektronischer Ausschreibungsservice - Lotsenfunktion innerhalb der Kreisverwaltung • Standortvermarktung - Bereitstellung einer kreiseigenen Online-Gewerbeflächenbörse sowie des Gewerbeflächen-Strukturatlasses für die Region Köln/Bonn - Bereitstellung umfassender Informationen und Strukturdaten über die Region - Unterstützung bei der Erstellung von Standortanalysen - Informationen über potenzielle Standorte, Gewerbeflächen und Immobilien in der Region (= Gewerbeflächen-Strukturatlas Köln/Bonn) - Vermittlung von Investoreninteressen an kreisangehörige Kommunen - Vermittlung von Kontakten zu ansiedlungsrelevanten Institutionen und Behörden • Investorenbetreuung • Durchführung von Informationsveranstaltungen für Gründer und bestehende Unternehmen (= Gründungsakademie Rhein-Sieg) • Kooperation mit Wissenschaft und Forschung in Bezug auf Technologietransfer, Know-how-Transfer und Personaltransfer (u. a. Kooperationsvertrag mit der FH Bonn/Rhein-Sieg) • Ausbau der Nutzung von Erneuerbaren Energien im Rhein-Sieg-Kreis **II. <u>Dienstleistungen für die 19 kreisangehörigen Städte und Gemeinden</u>** • Beratung der Kommunen in Fragen der kommunalen Wirtschaftsförderung (z. B. Ausweisung und Nutzungskonzepte von Gewerbeflächen) • Elektronischer Informationsservice für Wirtschaftsförderer der kreisangehörigen Städte und Gemeinden • Geschäftsführung im Förderverein für den östlichen Rhein-Sieg-Kreis e.V. • Koordinierung der kommunalen Wirtschaftsförderungsaktivitäten • Herstellung des regionalen Konsenses im Rahmen der regionalen Strukturpolitik • Interessenvertretung des Rhein-Sieg-Kreises und seiner Städte/Gemeinden gegenüber Dritten (regionale Nachbarn, übergeordnete Behörden) • Konzeptionierung und Entwicklung für den Rhein-Sieg-Kreis bedeutsamer Struktur- und Wirtschaftsförderungsprojekte (z.B. Ausbau DSL-Breitband) • Tourismusförderung im Rhein-Sieg-Kreis, insbesondere touristische EFRE-Projekte, Neupositionierung des Siebengebirges und weitere touristische Projekte (im Siegtal, im Bergischen Rhein-Sieg-Kreis und am Rhein)
Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler	**<u>Überregionales Wirtschaftsmarketing</u>** • Organisation von Messeauftritten und gemeinsamen Messebesuchen • Organisation von Präsentationsveranstaltungen und Investorenkonferenzen • Übermittlung von Investoreninteressen an die Gebietskörperschaften **<u>Wissenschaftsmarketing</u>** • Koordinierung u. Organisation gemeinsamer Wissenschaftsveranstaltungen • Organisation gemeinsamer Messeauftritte von Wirtschaft und Wissenschaft

Wirtschaftsförderung für den Rhein-Sieg-Kreis

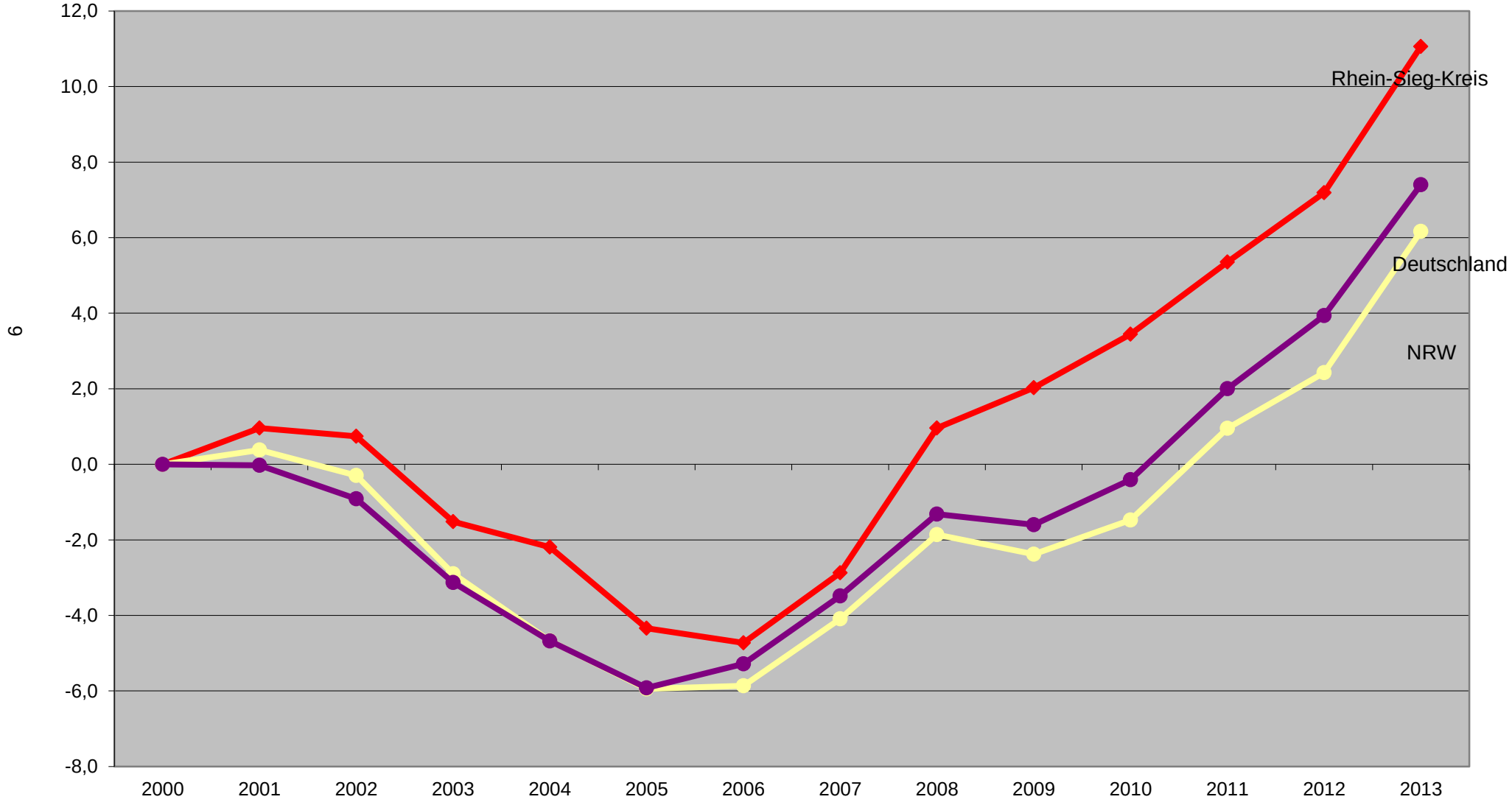
Wirtschaftliche Entwicklung im Rhein-Sieg-Kreis

Zensus 2011, Bevölkerungsfortschreibung 2013 im Rhein-Sieg-Kreis, in der Region, in NRW und in Deutschland

Verwaltungsbezirk	Zensus 2011				Veränderung 2013/2011	
	09.05.2011	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	absolut	in %
Alfter	22.839	22.992	22.941	23.003	164	0,7
Bad Honnef	24.523	24.653	24.832	24.845	322	1,3
Bornheim	46.207	46.320	46.365	46.437	230	0,5
Eitorf	18.762	18.750	18.665	18.585	-177	-0,9
Hennef	44.770	44.937	45.455	45.806	1.036	2,3
Königswinter	40.025	40.081	39.908	39.976	-49	-0,1
Lohmar	29.475	29.624	29.550	29.679	204	0,7
Meckenheim	23.563	23.555	23.574	23.628	65	0,3
Much	14.119	14.074	14.106	14.130	11	0,1
Neunkirchen-Seelscheid	19.780	19.744	19.537	19.481	-299	-1,5
Niederkassel	36.496	36.528	36.734	36.841	345	0,9
Rheinbach	26.377	26.534	26.639	26.790	413	1,6
Ruppichteroth	10.288	10.222	10.234	10.222	-66	-0,6
Sankt Augustin	53.850	54.100	54.109	54.285	435	0,8
Siegburg	38.780	38.809	39.103	39.563	783	2,0
Swisttal	17.604	17.578	17.497	17.480	-124	-0,7
Troisdorf	72.408	72.584	72.784	72.978	570	0,8
Wachtberg	19.451	19.614	19.786	19.827	376	1,9
Windeck	18.935	18.895	18.769	18.724	-211	-1,1
Rhein-Sieg-Kreis	**578.252**	**579.594**	**580.588**	**582.280**	**4.028**	**0,7**
Stadt Bonn	**305.765**	**307.530**	**309.869**	**311.287**	**5.522**	**1,8**
Rhein-Erft-Kreis	**451.514**	**452.792**	**454.792**	**456.602**	**5.088**	**1,1**
Rhein.-Berg. Kreis	**278.183**	**277.816**	**277.997**	**278.440**	**257**	**0,1**
Oberbergische Kreis	**273.011**	**272.287**	**271.332**	**270.290**	**-2.721**	**-1,0**
Köln	**1.005.775**	**1.013.665**	**1.024.373**	**1.034.175**	**28.400**	**2,8**
Nordrhein-Westfalen	**17.538.251**	**17.544.938**	**17.554.329**	**17.571.856**	**33.605**	**0,2**
Deutschland	**80.219.695**	**80.327.900**	**80.523.746**	**80.767.463**	**547.768**	**0,7**

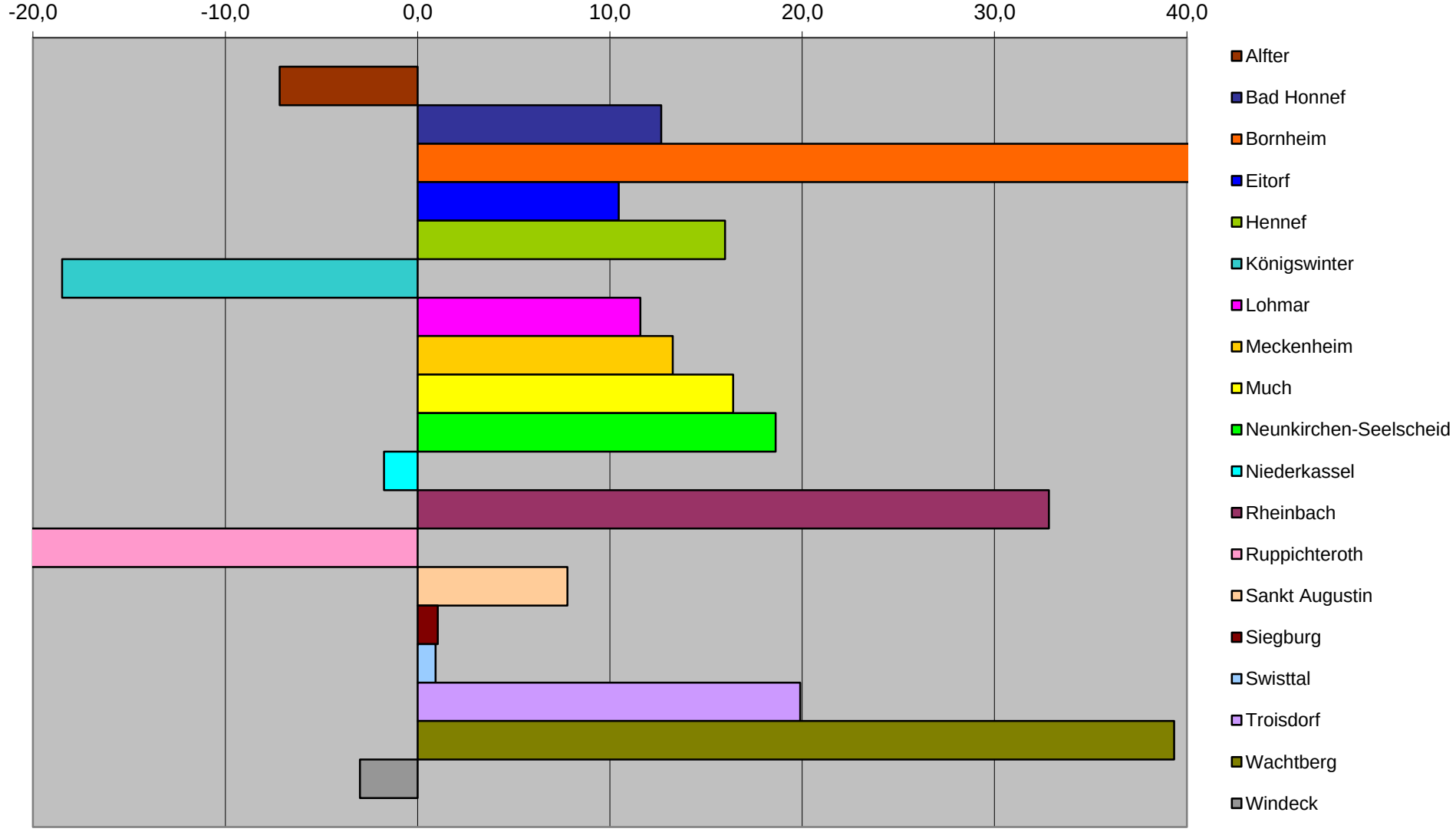
Quelle: IT.NRW
Statistisches Bundesamt
Referat Wirtschaftsförderung

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigen im Rhein-Sieg-Kreis, in NRW und in Deutschland
2000 - 2013 - in % -



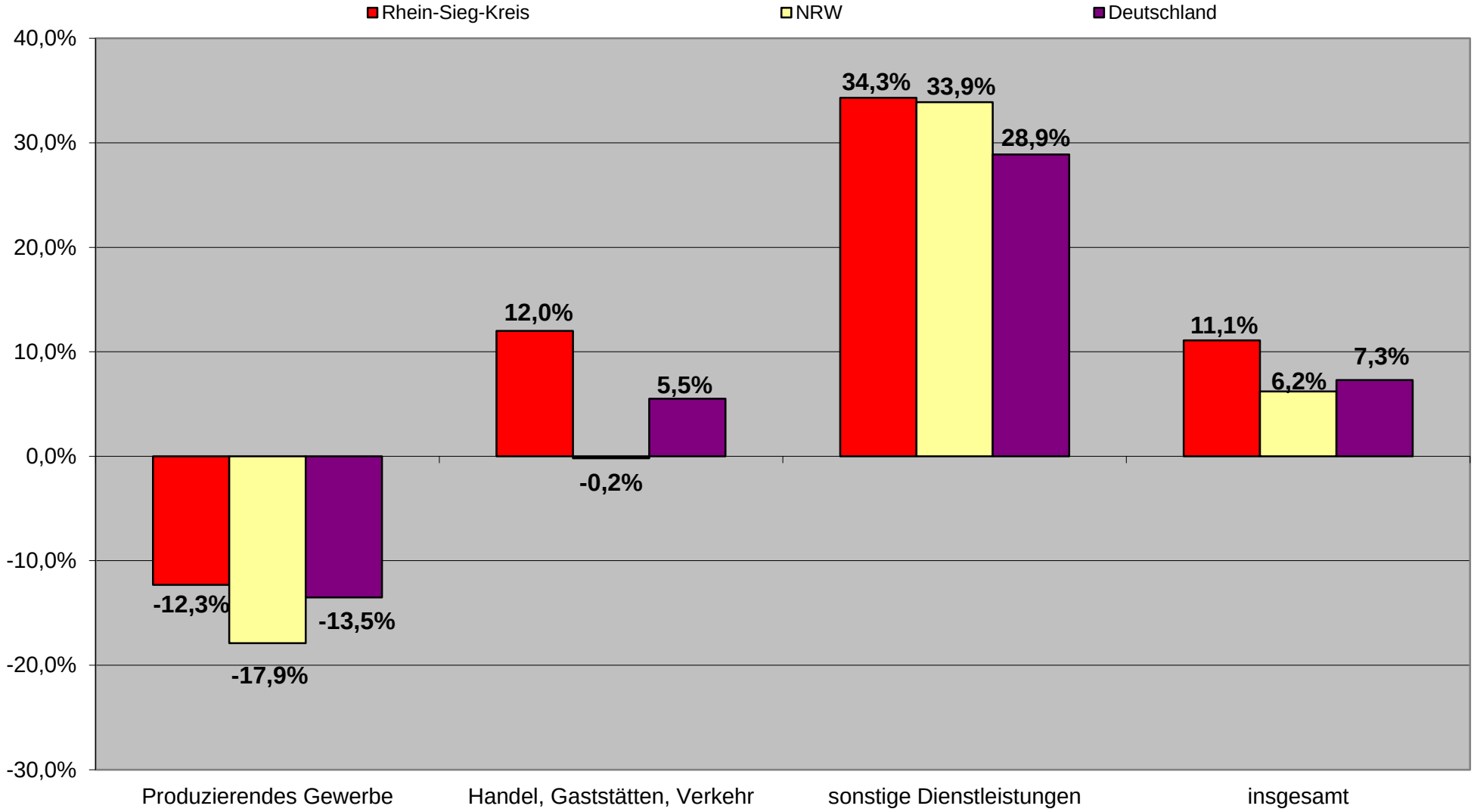
Quelle: IT.NRW
Statistisches Bundesamt
Referat Wirtschaftsförderung

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises 2000 bis 2013 - in % -



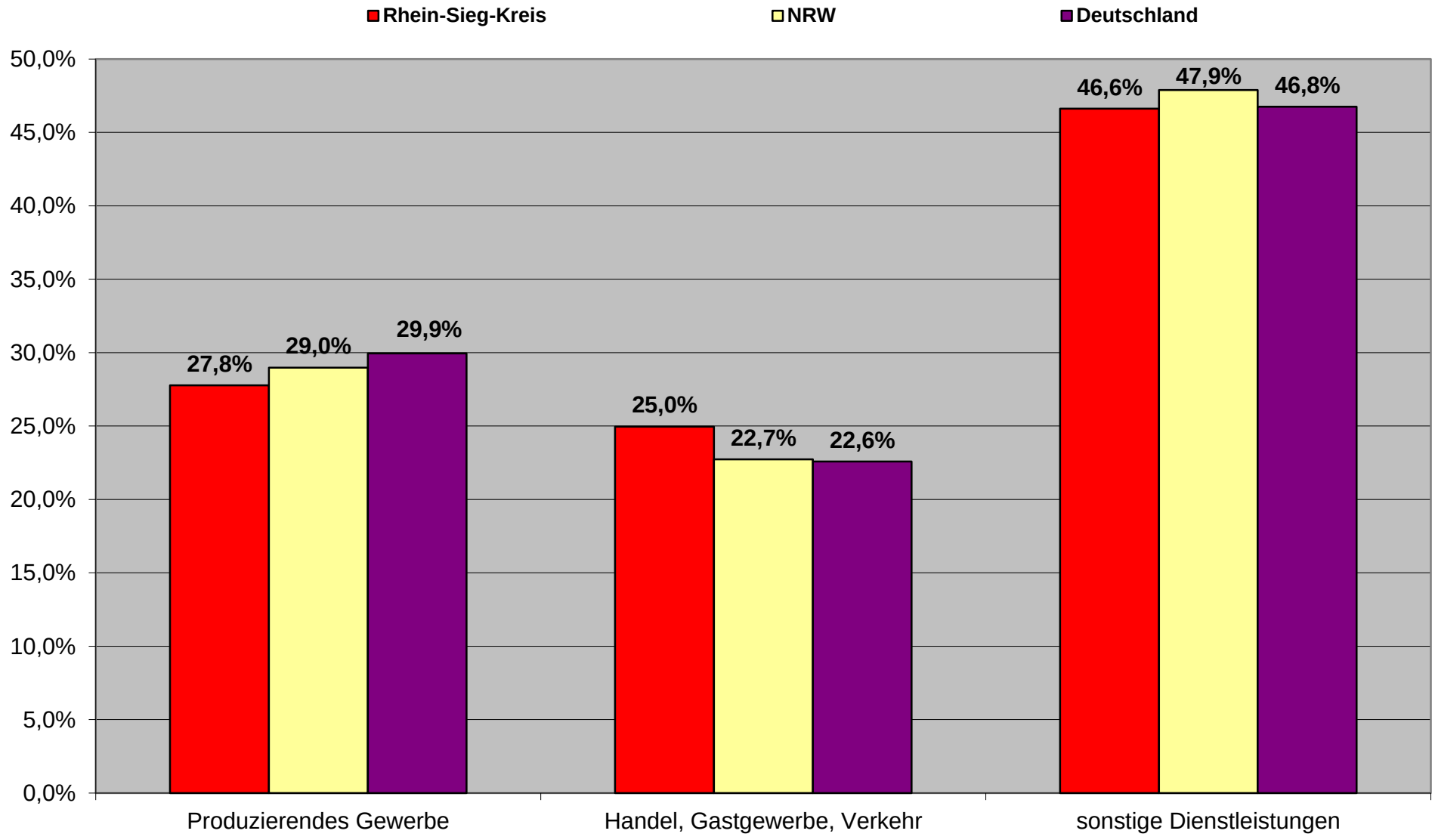
Quelle: IT.NRW
Referat Wirtschaftsförderung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Rhein-Sieg-Kreis, in NRW und in Deutschland nach Wirtschaftsabteilungen 2000 bis 2013



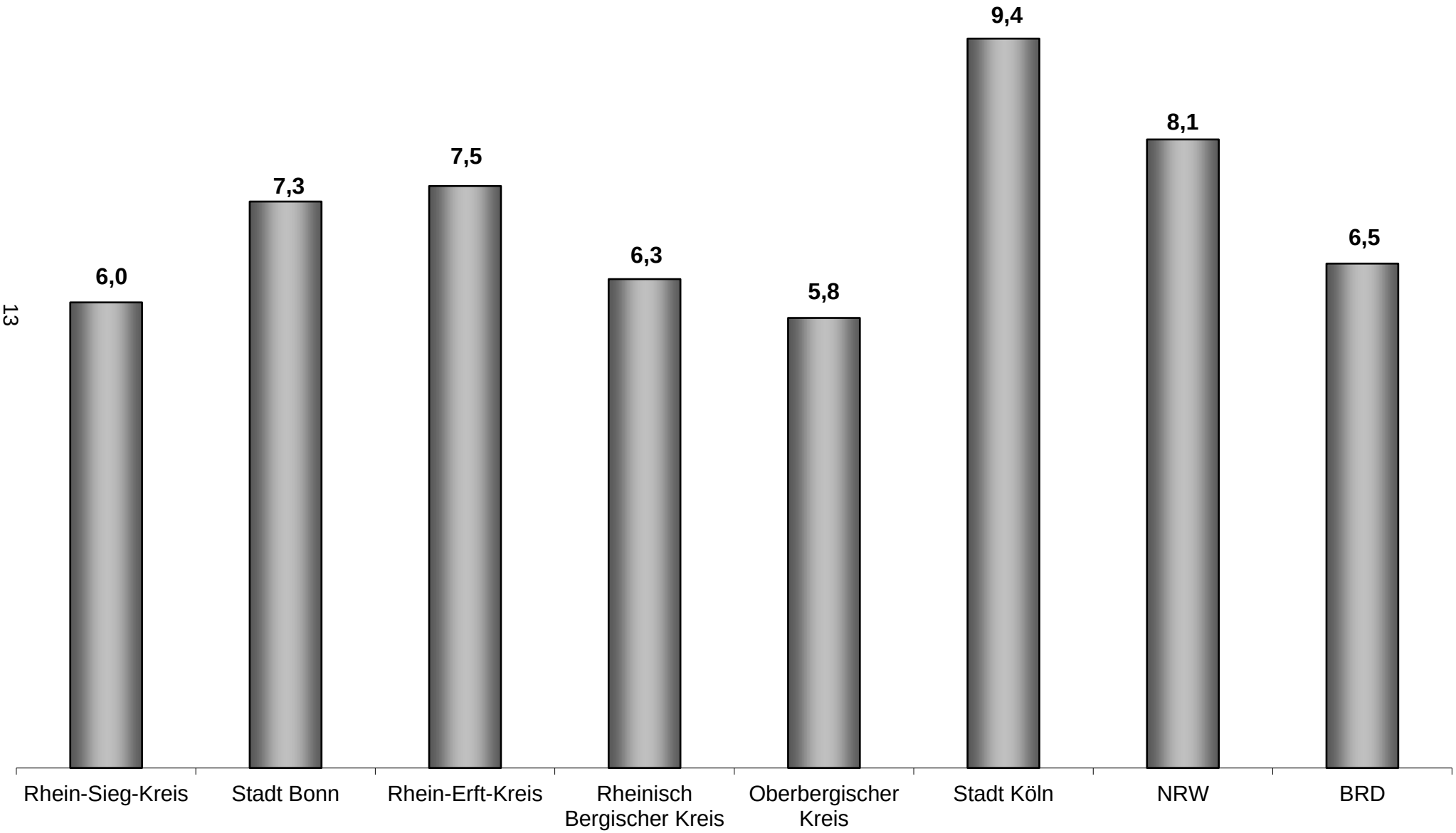
Quelle: IT.NRW
Statistisches Bundesamt
Referat Wirtschaftsförderung

Branchenstruktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Rhein-Sieg-Kreis, in NRW und in Deutschland
- 31.12.2013 -



Quelle: IT.NRW
Statistisches Bundesamt
Referat Wirtschaftsförderung

Arbeitslosenquoten bez. auf alle zivilen Erwerbspersonen im September 2014



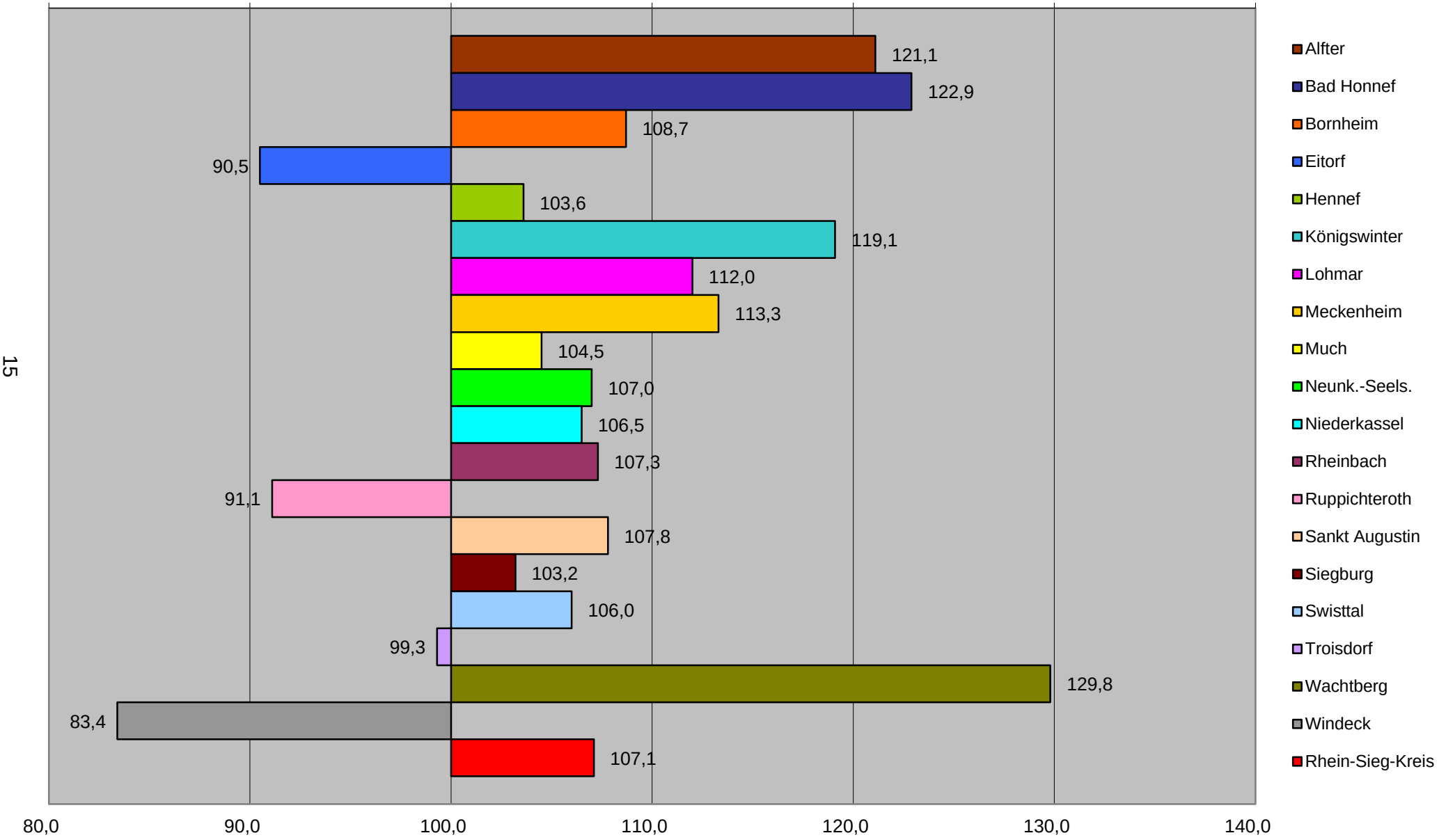
Quelle: Bundesagentur für Arbeit
Referat Wirtschaftsförderung

Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen im Rhein-Sieg-Kreis und Bonn
(2000 - Juni 2014)

Jahre	Gewerbeanmeldungen			Gewerbeabmeldungen			Saldo		
	Rhein-Sieg-Kreis	Bonn	Insgesamt	Rhein-Sieg-Kreis	Bonn	Insgesamt	Rhein-Sieg-Kreis	Bonn	Insgesamt
2000	5.816	3.066	8.882	4.468	2.580	7.048	+1.348	+486	+1.834
2001	5.443	3.164	8.607	4.316	2.642	6.958	+1.127	+522	+1.649
2002	5.654	2.880	8.534	4.606	2.525	7.131	+1.048	+355	+1.403
2003	6.367	3.126	9.493	4.783	2.380	7.163	+1.584	+746	+2.330
2004	7.567	3.645	11.212	4.897	2.518	7.415	+2.670	+1.127	+3.797
2005	6.764	3.648	10.412	5.418	2.734	8.152	+1.346	+914	+2.260
2006	6.318	3.482	9.800	5.098	2.652	7.750	+1.220	+830	+2.050
2007	5.897	3.294	9.191	5.253	2.657	7.910	+644	+637	+1.281
2008	5.822	3.337	9.159	5.481	2.883	8.364	+341	+454	+795
2009	6.266	3.236	9.502	5.684	2.813	8.497	+582	+423	+1.005
2010	5.900	3.323	9.223	5.602	2.827	8.429	+298	+496	+794
2011	6.063	3.290	9.353	5.805	2.705	8.510	+258	+585	+843
2012	5.605	3.011	8.616	5.100	2.693	7.793	+505	+318	+823
2013	5.918	3.040	8.958	5.381	2.612	7.993	+537	+428	+965
Jun 14	2.846	1.433	4.279	2.690	1.374	4.064	+156	+59	+215
Summe	**88.246**	**46.975**	**135.221**	**74.582**	**38.595**	**113.177**	**+13.664**	**+8.380**	**+22.044**

Quelle: IT.NRW
Referat Wirtschaftsförderung

Kaufkraftkennziffer je Einwohner in den Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises 2014



Quelle: GfK AG Nürnberg
IHK Bonn-Rhein-Sieg
Referat Wirtschaftsförderung

Vermarktung der Gewerbeflächen im Rhein-Sieg-Kreis (Stand: 01.01.1993 – 01.01.2013)

Stadt / Gemeinde	Gewerbegebiete (GE + GI)	Betriebsansiedlungen (inkl. bereits abgeschlossener Kaufverträge)	Arbeitsplätze (inkl. bereits abgeschlossener Kaufverträge)	Gesamtgröße der Gewerbegebiete (in qm)	Noch verfügbare (Netto-) Gewerbefläche (in qm)
Alfter	Witterschlick – Nord	35	148	78.800	24.400
	Buschdorfer Weg	4	212	60.000	37.700
Bad Honnef	Bad Honnef – Süd	70	250	135.000	11.000
	Lohfeld	45	150	145.000	7.000
	August-Lepper-Straße	15	50	65.000	25.000
	Rottbitze I	50	180	170.000	6.000
	Rottbitze II	50	200	170.000	26.000
	Dachsberg	2	5	120.000	90.000
Bornheim	Gewerbepark Bornheim-Süd	43	1.200	540.000	143.300
	Gewerbepark Sechtem	69	1.310	340.000	1.961
	Waldorf	13	210	84.000	11.000
	Kardorf	7	29	63.090	34.780
	Hersel	33	1.500	376.000	-----
Eitorf	Eitorf – Ost	13	350	110.000	-----
	Eitorf – Altebach I	34	250	160.000	25.000
Hennef	Hennef – West	42	1.012	253.000	3.000
	Hennef – Hossenberg	10	546	130.000	11.650
Königswinter	Gewerbepark Siebengebirge	84	300	200.000	11.800
	Gewerbepark Krahfeld	8	90	100.000	44.000
	Im Mühlenbruch	27	220	55.000	11.000
Lohmar	Gewerbepark Burg Sülz	54	810	147.262	-----
	Innovationszentrum Auelsweg-Nord	-----	-----	28.800	28.800
Meckenheim	Industriepark Kottenforst	25	676	1.300.000	20.000
	Erweiterung Industriepark Kottenforst	13	85	100.000	33.000
	Gewerbegebiet Merl-Steinbüchel	2	500	40.000	8.000
Much	Bövingen	23	1.300	60.000	-----
	Erweiterung Bövingen	-----	-----	35.000	35.000
	Bitzen	-----	-----	60.000	60.000
Neunkirchen-Seelscheid	Oberheister	15	70	54.000	-----
Niederkassel	Mondorf	71	754	332.000	87.000
	Niederkassel-Ost	16	54	100.000	-----
Rheinbach	Rheinbach – Eulenbach	28	170	140.000	-----
	Büro- und Gewerbepark Nord I+II	140	1.200	640.000	140.000
	Hochschulviertel (inkl.GTZ Rheinbach)	100	600	300.000	26.500
Ruppichteroth	Ruppichteroth-Nord	17	64	58.577	9.089
Sankt Augustin	Menden – Ost	24	430	360.000	15.000
	Menden – Süd	3	70	760.000	60.000
	Alte Heerstraße	41	278	950.000	-----
	Buisdorf – Im Mittelfeld	1	110	150.000	-----
	Buisdorf – Zum Siegblick	1	19	20.000	500
	An der Ziegelei	3	95	45.000	5.000
	Westerwaldstraße	1	8	15.000	-----
	Zentrum – West	3	370	400.000	95.000
	Waldstraße	1	1	5.000	-----

Stadt / Gemeinde	Gewerbegebiete (GE + GI)	Betriebsansiedlungen (inkl. bereits abgeschlossener Kaufverträge)	Arbeitsplätze (inkl. bereits abgeschlossener Kaufverträge)	Gesamtgröße der Gewerbegebiete (in qm)	Noch verfügbare (Netto-) Gewerbefläche (in qm)
Siegburg	Seidenberg I und II	6	335	16.500	8.000
	Zange I und II	1	100	109.000	67.000
Swisttal	Heimerzheim – Nord	17	62	60.800	-----
	Odendorf	19	29	119.800	63.000
	Buschhoven	4	15	7.954	3.778
Troisdorf	Josef-Kitz-Straße	9	270	92.000	-----
	Speestraße / Kasinostraße	14	230	79.000	23.000
	Mottmannstraße	30	450	32.000	-----
	Spich – Langbourghstraße	45	800	150.000	18.000
	Spich – IP Belgische Allee-CampSpich	64	1.000	425.000	36.000
	Spich – Biberweg	88	1.675	310.000	6.300
	Luxemburger Straße	18	270	186.000	21.000
	Airport Gewerbepark Junkersring	34	532	207.600	73.000
	Industriepark Troisdorf (Tro Park)	4	100	157.000	119.000
Wachtberg	Gewerbepark Villip	65	390	155.000	20.000
Windeck	Gewerbepark Rosbach	8	32	66.000	-----
	Dattenfeld	13	41	103.000	-----
	Maueler Feld	27	400	217.000	12.000
	Gewerbegebiet Leuscheid (geplant)	-----	-----	60.000	60.000
Rhein-Sieg-Kreis insgesamt	**Stand: 01.01.2013**	**1.702**	**22.607**	**12.009.183 (= rd. 1.201 ha)**	**1.677.558 (= rd. 168 ha)**

Rhein-Sieg-Kreis, Referat Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsförderung im Rhein-Sieg-Kreises

Förderung von Existenzgründungen und jungen Unternehmen

- STARTERCENTER NRW Bonn/Rhein-Sieg

  Die Kreiswirtschaftsförderung ist seit dem 01.01.2007 einer von insgesamt sieben Partnern des vom Land NRW offiziell anerkannten und zertifizierten STARTERCENTER NRW Bonn/Rhein-Sieg. Die kostenlose Information und Beratung von Existenzgründer/innen und jungen Unternehmen erfolgt seit diesem Zeitpunkt in der Region Bonn/Rhein-Sieg nach einheitlichen Standards und im regelmäßigen vertrauensvollen Austausch zwischen den sieben Startercenter-Partnern in der Region (Rhein-Sieg-Kreis, Stadt Bonn, IHK Bonn/Rhein-Sieg, Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg, WFEG Rheinbach mbH, WFG Sankt Augustin mbH und TROWISTA GmbH Troisdorf).

- Kontaktstelle Beratungsprogramm Wirtschaft NRW

  Die Kreiswirtschaftsförderung ist seit dem 01.01.1998 eine vom Land NRW offiziell anerkannte Kontaktstelle im Rahmen des Beratungsprogrammes Wirtschaft des Landes NRW und nimmt für das Land NRW Anträge von Existenzgründern/innen sowie von Personen, die eine Betriebsübernahme planen, auf finanzielle Bezuschussung der Kosten von professioneller Unternehmensberatung (Gründungsberatung oder Übernahmeberatung vor dem Tag der Gründung oder der Betriebsübernahme) entgegen.

- Regionalpartner Gründercoaching Deutschland

  Die Kreiswirtschaftsförderung ist seit dem 01.10.2007 ein von der KfW-Mittelstandsbank des Bundes offiziell anerkannter Regionalpartner im Rahmen des Gründercoachings Deutschland und nimmt für die KfW Anträge von Existenzgründern/innen und jungen Unternehmen (bis fünf Jahre nach der Gründung oder der Betriebsübernahme) auf finanzielle Bezuschussung der Kosten von professioneller Unternehmensberatung (Coachingmaßnahmen) entgegen.

- Gründungsakademie Rhein-Sieg

  Die Kreiswirtschaftsförderung organisiert seit dem 01.06.2007 im Rahmen der Gründungsakademie Rhein-Sieg an den beiden Standorten der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg in Sankt Augustin und in Rheinbach jährlich rd. 70 Workshops, Seminare, Infoveranstaltungen, Erfahrungstreffs etc. für Gründungsinteressierte, Gründer/innen, Selbständige und junge Unternehmer/innen, an denen jährlich bis zu 1.000 Personen teilnehmen. Die Gründungsakademie Rhein-Sieg ist ein gemeinsames Projekt der Kreissparkasse Köln und der Kreiswirtschaftsförderung.

Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketing für den Rhein-Sieg-Kreis und die Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler

Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises führt auch im Jahr 2014 das eigene und auf regionaler Ebene mit Partnern das gemeinsame Standortmarketing fort mit dem Ziel der Stärkung und Profilierung des Rhein-Sieg-Kreises und der Region als einem innovativen und zukunftsorientierten Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort.

Diese Marketingaktivitäten werden gemeinsam durchgeführt, dabei verantwortet der Rhein-Sieg-Kreis primär den Bereich Wissenschaftsmarketing, die Stadt Bonn primär den Bereich Wirtschaftsmarketing. Das von der Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises verantwortete Wissenschaftsmarketing dient als Instrument der Regionalentwicklung, des Wettbewerbs um Innovation und es fördert die Vernetzung der Akteure innerhalb der Wissenschaftsregion Bonn.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende konkrete Maßnahmen:

a) Präsenz auf internationalen Messen

Zusammen mit den Wirtschaftsförderungen der Stadt Bonn und des Kreises Ahrweiler übernimmt die Wirtschaftsförderung Rhein-Sieg seit vielen Jahren die Organisation und Durchführung gemeinsamer Auftritte auf wichtigen internationalen Leitmessen. Aussteller auf dem Gemeinschaftsstand der Region sind je nach Thema der Messe Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, junge Ausgründungen, kleine und mittelständische Unternehmen sowie kreisangehörige Kommunen und Partner aus der Immobilienbranche.

Diese professionell gestalteten Messeauftritte ermöglichen den Ausstellern den direkten Zugang zum Markt und die Gewinnung von Wirtschaftskontakten, die in dieser Qualität und Bündelung nur große Leitmessen bieten. Diese Aktivitäten verschaffen den Ausstellern und der Region Wettbewerbsvorteile gegenüber Mitwettbewerbern.

Die Messeauftritte folgen einem bewährten Grundkonzept auf der Basis einer jährlichen regionalen Abstimmung der drei o.g. Gebietskörperschaften. Dabei teilen sich die Wirtschaftsförderungen (WF) die Kosten und die organisatorische Federführung.

Rhein-Sieg-Kreis:	Innovationsmessen im Rahmen des Wissenschaftsmarketings
Stadt Bonn:	Immobilienmessen und Klinikmesse im Rahmen des Wirtschaftsmarketings

Das jährliche Messeportfolio der Region setzt sich wie folgt zusammen:

Messe	Ort	Thema	Federführung
MIPIM	Cannes	Immobilien	WF Bonn
Industrie-Messe	Hannover	Innovation	WF Rhein-Sieg-Kreis
AGIT	Salzburg	Geoinformation	WF Rhein-Sieg-Kreis
Expo Real	München	Immobilien	WF Bonn
Medica	Düsseldorf	Medizin	WF Rhein-Sieg-Kreis
Rhein.Klinikmesse	Bonn	Klinikpersonal	WF Bonn

b) Durchführung und Unterstützung von Veranstaltungen in der Region

Neben den vorgenannten Messen werden im Rahmen des Wissenschaftsmarketings auch zielgruppenspezifische Veranstaltungen innerhalb der Region durchgeführt oder unterstützt. Hierzu zählen z.B. die Bonner Wissenschaftsnacht, das Wissenschaftszelt in Bonn, der Unternehmenstag in Sankt Augustin sowie Veranstaltungen für Gründer in der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, wissenschaftliche Fachveranstaltungen und Kongresse, sofern diese einen Unternehmens- oder Wirtschaftsbezug haben.

c) Mitarbeit in Netzwerken und Initiativen

Die Wirtschaftsförderung arbeitet in für die Strukturentwicklung wesentlichen Innovationsnetzwerken aktiv mit, in denen Wissenschaft und Unternehmen kooperieren, so. z.B. in der Initiative Geobusiness-Region Bonn, Bonn.realis, BioRiver-Life Science im Rheinland, AK Gesundheitswirtschaft Bonn/Rhein-Sieg/Ahr, HealthRegion Cologne Bonn, BioEnergie NRW, Bonner Agrar- und Ernährungsnetzwerk (BAEN) sowie in mehreren Gründungsnetzwerken.
Ferner werden in einem regelmäßigen Arbeitskreis mit Vertretern der Transferstellen und der Career-Services der hiesigen Hochschulen sowie der Wirtschaftsförderung Maßnahmen entwickelt und umgesetzt, die einen stärkeren Verbleib von Studierwilligen und von Hochschulabsolventen in der Region zum Ziel haben.

d) Medien und Information

Die Wirtschaftsförderung informiert umfänglich innerhalb des Web-Auftritts des Rhein-Sieg-Kreises auf ihren Seiten zur Wirtschaft www.rsk.de/cms100/wirtschaft über Veranstaltungen, Gewerbeflächen, Gründungsunterstützung, Fördermaßnahmen, Forschung und Wissen, Daten und Fakten, Ausschreibungen etc.

Daneben erfolgt auf der Ebene der Wissenschaftsregion Bonn zusätzlich eine vertiefte Vermittlung von Informationen über die in der Wissenschaftsregion Bonn ansässigen Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen, über den Wissens- und Technologietransfer, über Wissenschaftsnachrichten aus der Region, über die wissenschaftliche Veranstaltungen, Jobangebote für Akademiker, Wohnraum für Studierende und weitere Netzwerkaktivitäten. Dies erfolgt mittels verschiedener Online- und Printmedien in deutsch und englisch, vor allem über die aktuell neugestaltete umfängliche Internetseite www.wissenschaftsregion-bonn.de sowie über Social Media, eine Broschürenfamilie, thematische Flyer sowie etliche Informationsvideos und PodCasts.

Gesundheitswirtschaft

Der Gesundheitssektor trägt in hohem Maß zur Wirtschaftskraft der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler bei. Insbesondere im Kernbereich der Gesundheitswirtschaft (z.B. Krankenhäuser, Kliniken, Arztpraxen, Krankengymnastikpraxen, Massagepraxen, Heilpraktiker, Pflegeheime und ambulante soziale Dienste) ist die Region sehr gut aufgestellt. Dieser Kernbereich wird durch eine Fülle weiterer Themen und Aktivitäten ergänzt, wie z.B. medizinische Forschung und Entwicklung, Herstellung und Handel von pharmazeutischen Erzeugnissen, Herstellung von Medizintechnik und orthopädischen Erzeugnissen, Krankenversicherungen und Verbänden, Optikern, Berufsakademien und entsprechenden Schulen. Durch die räumliche Konzentration fachlichen Know-hows in den verschiedenen Bereichen sowie die medizinische Infrastruktur und Forschung werden die Entwicklung von Innovationen und die Ansiedlung weiterer Gesundheitsdienstleister und Forschungseinrichtungen begünstigt.

Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises kooperiert zur Förderung der Gesundheitswirtschaft und beim Standortmarketing mit verschiedenen Partnern. Hierzu zählen in der Region die Stadt Bonn, der Kreis Ahrweiler sowie die hiesigen Hochschulen und Kliniken. Darüber hinaus engagiert sich der Rhein-Sieg-Kreis auch im Landescluster Gesundheitswirtschaft Köln/Bonn.

Maßnahmen:

Der Rhein-Sieg-Kreis ist Gründungsmitglied im Gesundheitsregion KölnBonn e.V. / HealthRegion CologneBonn (www.health-region.de). Bei der Gesundheitsregion Köln/Bonn handelt es sich um eine von sechs formell verfassten Gesundheitsregionen in NRW. Ziele sind die weitere Verzahnung von Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft und Versorgung sowie die Fortentwicklung regionaler Strukturen im Gesundheitswesen. In verschiedenen Arbeitskreisen werden die Themen Standortmarketing, Medizintourismus, Telemedizin und Medizintechnik und die Themen „Gesunde Region“ und „Healthy Ageing“ bearbeitet.

Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises beteiligt sich insbesondere im Arbeitskreis Standortpolitik. Dieser vernetzt alle Wirtschaftsförderungen des Gesundheitsregion KölnBonn e.V. auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte. Über den Verein bewirbt sich der Rhein-Sieg-Kreis auch an verschiedenen Programmen zur Akquise von Fördermitteln.

Als Gemeinschaftsinitiative der Wirtschaftsförderungen und Gesundheitsämter des Rhein-Sieg-Kreises, der Stadt Bonn und des Kreises Ahrweiler wird seit 2011 jährlich die Rheinische Klinikmesse in Bonn (www.rheinische-klinikmesse.de) durchgeführt. Hierbei handelt es sich um eine Kontakt- und Personalbörse für Mediziner, klinische Pflegekräfte sowie Studierende und Absolventen des Medizinstudiums. Die Messe hat zum Ziel, dem drohenden Fachkräftemangel an medizinischem Personal in den Kliniken der Region entgegenzuwirken.

BusinessCampus Rhein-Sieg GmbH

Bei dem BusinessCampus Rhein-Sieg handelt es sich um ein Zentrum für Existenzgründung, das die Gründung neuer Unternehmen sowie die Entwicklung junger Unternehmen durch Ansiedlung, Service und Betreuung fördert. Das Angebot richtet sich insbesondere an Studierende, Absolventen und weitere Hochschulangehörige der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg unmittelbar auf dem jeweiligen Campus an den beiden Hochschulstandorten Sankt Augustin und Rheinbach und einem dritten Standort in einem Sankt Augustiner Gewerbegebiet.

Der BusinessCampus Rhein-Sieg hat die Aufgabe, einen Beitrag zur Wirtschaftsförderung und Strukturverbesserung der regionalen Wirtschaft zu leisten. Für die Strukturentwicklung und das wirtschaftliche Wachstum im Rhein-Sieg-Kreis spielen zukunftsträchtige Unternehmensgründungen eine besonders wichtige Rolle. Der BusinessCampus Rhein-Sieg soll durch geeignete Raumangebote in Verbindung mit einem umfassenden Beratungs- und Serviceangebot das Gründungsgeschehen im Rhein-Sieg-Kreis aktiv unterstützen und fördern. Der BusinessCampus soll damit unmittelbar wie mittelbar zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen beitragen. Ziel dabei ist es, die Vorlauf-, Investitions- und Bürokratiekosten der Betriebe zu senken, ihnen zu einem rascheren Wachstum zu verhelfen und die Risiken des Scheiterns zu minimieren. Die Mieter müssen grundsätzlich das Zentrum nach maximal fünf Jahren wieder verlassen, sie können dadurch an anderen Standorten in der Region ihr weiteres Wachstum realisieren und schaffen gleichzeitig Raum für neue Ansiedlungen im Zentrum. Durch diesen revolvierenden Prozess ergeben sich Multiplikatoreffekte, die die direkten und indirekten Arbeitsplatzwirkungen weiter verstärken.

Zum operativen Betrieb des BusinessCampus an seinen drei Standorten haben der Rhein-Sieg-Kreis, die Kreissparkasse Köln und die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg eine gemeinsame Betreibergesellschaft - die BusinessCampus Rhein-Sieg GmbH - gegründet. Leitung und Management des Zentrums erfolgt durch eine gemeinsame Geschäftsführung, der jeweils ein Vertreter der drei Gesellschafter angehört. Dadurch ist eine Kompetenzbreite in der Geschäftsführung vertreten, die erhebliche Synergien bildet und für die Gründer ein breites Beratungsangebot sicherstellt. Das Zentrum ist seit rund 10 Jahren operativ tätig.

Die Gründer können auf einer Fläche von insgesamt rund 3.000 m² moderne Büroräume, Labore, Besprechungs- und Konferenzräume nutzen und auf zentrale Dienstleistungen sowie ein umfängliches Beratungs- und Qualifizierungsangebot für alle Phasen ihrer Unternehmensentwicklung zurückgreifen.

Die Entwicklung des BusinessCampus hat die ursprünglichen Erwartungen bei seiner Gründung deutlich übertroffen. Das Zentrum ist bis auf eine geringe Reserve vollvermietet und hatte bereits im dritten Geschäftsjahr seine eigene wirtschaftliche Tragfähigkeit erreicht. Gegenwärtig sind dort über 40 junge Unternehmen mit zusammen mehr als 100 Arbeitsplätzen als Mieter ansässig.

EnergieRegion Rhein-Sieg

Klimaschutz sowie Fragen der Importabhängigkeit, Versorgungssicherheit und Risikominderung haben ein Umdenken bzgl. unserer Energieversorgung in Unternehmen, Haushalten, Kommunen und Politik bewirkt. Dabei spielen heimische erneuerbare Energien für die künftige Energieversorgung eine zunehmend größere Rolle. Die Bundesregierung hat sich in Kyoto zur Reduktion der Treibhausgase verpflichtet. Es ist das erklärte Ziel des Bundes, eine Reduktion der Emissionen bis 2020 um mindestens 40 % und bis 2050 um 80 bis 95 % gegenüber dem Stand von 1990 zu erreichen. In den Zielvorgaben der EU ist ein Anteil der erneuerbaren Energien im deutschen Energiemix von rund 20 % bis 2020 bindend.

Diese Ziele erfordern eine erhebliche Intensivierung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien. Es gilt eine nachhaltige Ausbaustrategie zu entwerfen, damit verfügbare Ressourcen heimischer erneuerbarer Energien identifiziert und genutzt werden können. Zugleich sind der verstärkte Einsatz hiesiger regenerativer Energien und die Durchführung von Aktivitäten zur Steigerung der Energieeffizienz wichtige Maßnahmen der regionalen Wirtschaftsförderung und Mittelstandsförderung.

Mit dem Projekt „EnergieRegion Rhein-Sieg“ hat der Rhein-Sieg-Kreis die Themen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz zu Kernthemen für die weitere Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung gemacht. In der 2008 veröffentlichten und bundesweit beachteten **Pilotstudie „EnergieRegion Rhein-Sieg“** hat die Wirtschaftsförderung mit finanzieller Unterstützung der Kreissparkasse Köln durch das Salzburger Forschungsinstitut Austrian Research Center iSPACE erstmals untersuchen lassen, über welche Potenziale der Rhein-Sieg-Kreis im Bereich der Erneuerbaren Energien verfügt, wo welche Energiebedarfe an Wärme und Strom bestehen und welche Chancen für eine künftige energetische Autarkie im Rhein-Sieg-Kreis bestehen. Neben der Bereitstellung der Ergebnisse in der vorliegenden Studie sind die Daten und Ergebnisse auch in Form detaillierter digitaler Karten auf Basis eines Geographischen Informations-System (GIS) in einem internetbasierten Energieportal unter www.energieregion-rhein-sieg.de für Interessenten frei verfügbar.

In der **Anschlussstudie „EnergieRegion Rhein-Sieg – Maßnahmen und Projekte**“ wurde 2009 durch das Bonner Planungsbüro Heide & Eberhard die örtliche Situation in den 19 Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises untersucht und mögliche lokale Projekte und Maßnahmen zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien, zur Energieeffizienz und zum Klimaschutz identifiziert und detailliert aufgelistet.

In einem dritten Schritt hat die Wirtschaftsförderung 2010 mit Unterstützung der Landesvermessung NRW und mit Frau Prof. Dr. Klärle (Steinbeis-Zentrum und FH Frankfurt) ein **kreisweites Solardachflächenkataster** nach der Sun-Area-Methode entwickelt, das die mögliche Eignung von Dächern im Rhein-Sieg-Kreis zur Nutzung von Photovoltaik und Solarthermie flächendeckend untersucht. Die Ergebnisse wurden in Form eines digitalen Solardachflächenkatasters in das vorgenannte Energieportal eingebettet und sind seither für jeden interessierten Bürger verfügbar.

Im Herbst 2014 erfolgte ein kompletter Relaunch des Themas **Windkraft** im Energieportal. In die neue Version wurden auch die Erkenntnisse zum Natur- und Vogelschutz als zusätzliche Layer integriert, die Weiterentwicklung stellt damit eine nützliche Planungshilfe für den Bereich Windkraft im Kreisgebiet dar.

Gegenwärtig ist - wieder in Zusammenarbeit mit der Landesvermessung NRW und Frau Prof. Dr. Klärle – eine umfängliche Weiterentwicklung und ein kompletter Relaunch des Solardachkatasters in Arbeit. Die künftige Version 3.0 wird wesentlich interaktiver aufgebaut sein. Sie ermöglicht dem Nutzer in Echtzeit die Erprobung von diversen Handlungsalternativen und Investitionsszenarien. Fertigstellung und Freischaltung sind noch für 2014 geplant.

Seit 2013 hat die Kreiswirtschaftsförderung für den Bereich **Bioenergie** die Zusammenarbeit mit dem Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreisen gesucht und ausgebaut. Zwischen den drei Kreisen wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen mit dem Ziel, den wirtschaftlichen Einsatz von Bioenergien zu fördern sowie über den Einsatz von Bioenergie und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz zu informieren. Hierzu wurde der Rhein-Sieg-Kreis auch Mitglied im Förderverein des **:metabolon - Bergisches Energiekompetenzzentrum e.V**. in Lindlar und des Zentrums für Bioenergie (ZebiO) e.V. in Gummersbach.

Breitbandversorgung im Rhein-Sieg-Kreis

Breitbandige Telekommunikation ist binnen weniger Jahre zu einem wirtschaftlich und gesellschaftlich relevanten Faktor geworden. Der Ausbau hochleistungsfähiger Breitbandnetze ist daher ein entscheidender infrastruktureller Standortfaktor.

Nur auf der Basis schneller Kommunikationsnetze können Betriebe und Gebiete ausserhalb von Ballungsräumen zukünftig noch am Markt teilhaben. Nur so kann den Unternehmen Zugang zu innovativen Cloud-Computing-Lösungen ermöglicht und qualifizierten Fachkräften attraktive Formen des vernetzen Lebens und Arbeitens angeboten werden sowie auch das gesamte Spektrum an Information-, Bildungs-, Unterhaltungs-, Kultur- und Konsumangeboten bis hin zu elektronischen Verwaltungsleistungen und Leistungen der elektronischen Gesundheitsvorsorgeonline zugänglich bleiben. Ohne eine hochleistungsfähige Breitbandversorgung droht vielen klein- und mittelständisch geprägten sowie insbesondere ländlichen Regionen ein Verlust an Standortqualität, die Abwanderung von Unternehmen und qualifizierten Arbeitskräften und damit auch ein Verlust von Kapital und Kaufkraft.

Der Ausbau der Breitbandinfrastruktur unterliegt den marktwirtschaftlichen Regularien. In dünner besiedelten Gebieten kann der Ausbau seitens der Telekommunikationsanbieter vielfach nicht wirtschaftlich betrieben werden.

In ihrer Digitale Agenda 2014 – 2017 hat die Bundesregierung das Ziel formuliert, in Deutschland bis 2018 eine flächendeckende Breitbandinfrastruktur mit einer Downloadgeschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s zu schaffen.

Ein Instrumentarium, wie dieses Ziel erreicht werden kann, ist bisher weder auf Bundesebene noch vom Land NRW bereitgestellt worden.

Die Kreiswirtschaftsförderung bietet derzeit bereits folgende Unterstützung an:

- Eine Breitbandkoordinatorin bei Fragen und Problemstellungen rund um die Breitbandversorgung, wie jetzt auch durch den Runden Tisch „Zukunft Breitband“ des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk NRW empfohlen.

- Eine Ansprechpartnerin und Multiplikatorin für die kreisangehörigen Kommunen.

- Bündelung der Informationen und Kommunikation zum Breitbandausbau.

- Initiierung kooperativer Ausbauprojekte.

- Schaffung von Datengrundlagen für das gesamte Kreisgebiet; hier wurde der Ist-Zustand ermittelt und Versorgungslücken sowie vorhandene Infrastruktur analysiert.

- Gespräche mit den benachbarten Kreisen.

- Initiierung und Moderation eines Dialogs zwischen den Hauptakteuren im Breitbandausbau innerhalb des Rhein-Sieg-Kreises (u.a. Politik, Verwaltung, Infrastrukturanbieter, Verbände).

- Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen.

- Erstellung von Breitband-Versorgungsanalysen (Ermittlung des vorhandenen und Ableitung des absehbaren Breitbandbedarfs, Identifikation von vorhandenen Strukturen).

- Unterstützung der kreisangehörigen Kommunen (Einbindung von Förder- und Finanzierungsprogrammen, Gestaltung der Verhandlungen mit Kooperationspartnern und Anbietern, Unterstützung im Umsetzungsprozess).

- Hilfe beim Förderverfahren nach GAK (Nachweis der Unterversorgung, Nachweis des Bedarfs, Marktanalyse, Nachweis des Marktversagens, Ausschreibung im Rahmen des Förderverfahrens, Unterstützung beim Förderantrag zur Schließung der Deckungslücke).

- Organisation von Treffen zum Erfahrungsaustausch aller kreisangehörigen Kommunen mit jeweils aktuellem Ausbaustand, mit Best-Practice Beispielen aus den einzelnen Kommunen und technischen Neuerungen.

- Prüfung von langfristigen Strategien mit der Möglichkeiten eines kreisweiten Ausbaus.

- Vorstellung von Ergebnissen in verschiedenen Gremien.

Einheitlicher Ansprechpartner nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie (EU-DLR)

Die **Aufgaben des Einheitlichen Ansprechpartners** sind den Kreisen und kreisfreien Städten gemäß § 1 Abs. 2 EA-Gesetz NRW seit dem 28.12.2009 als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung übertragen worden. Für den Rhein-Sieg-Kreis hat der Landrat diese Aufgabe organisatorisch dem Referat Wirtschaftsförderung zugewiesen.

Das Ziel der EU-DLR ist die Vereinfachung der Zulassung von Dienstleistungserbringern in der Europäischen Union. Es sollen bürokratische Hindernisse durch die Straffung von Genehmigungsverfahren und durch eine elektronische Verfahrensabwicklung abgebaut werden. Zudem müssen umfassende Informationen nach Art. 7 EU-DLR aus der Ferne und elektronisch leicht zugänglich sein und dem aktuellen Stand entsprechen.

Darüber hinaus ist gesetzlich angeordnet, dass die elektronische Verfahrensabwicklung durch die Einheitlichen Ansprechpartner unter einer landesweit einheitlichen Bedienerführung erfolgen soll. Zudem sind die Informationen und Auskünfte über die Informationsportale der Einheitlichen Ansprechpartner landeseinheitlich im Internet darzustellen.

Über den Einheitlichen Ansprechpartner können alle Verfahren und Formalitäten, die für die Aufnahme und Ausübung einer Dienstleistungstätigkeit, insbesondere für Ansiedlungen aus dem Ausland erforderlich sind, abgewickelt werden. Er stellt Informationen zur Verfügung und nimmt im Auftrag des Unternehmers oder desjenigen, der ein Unternehmen gründen möchte, Kontakt zu den verschiedenen zuständigen Behörden auf, um die einzelnen Verfahrensschritte abzuwickeln. Er fungiert somit als Lotse durch die notwendigen Verwaltungsverfahren. Eine Inanspruchnahme ist freiwillig; ein Dienstleister kann sich auch weiterhin selbst unmittelbar an die für ihn zuständige Stelle wenden.

Der Rhein-Sieg-Kreis hat ein **Informationsportal** unter www.eap.rhein-sieg-kreis.de eingerichtet. Dort werden Informationen und Auskünfte zu den entsprechenden Verfahren für den Dienstleister zur Verfügung gestellt. Zusätzlich kann der Dienstleister Informationen per E-Mail, Kontaktformular oder telefonisch erfragen.

Als weiterer Bestandteil ist eine sogenannte **Virtuelle Poststelle** beim Rhein-Sieg-Kreis eingerichtet worden.

Wirtschaftsförderung für den Rhein-Sieg-Kreis

Tourismusförderung im Rhein-Sieg-Kreis

Nachhaltige Förderung und Entwicklung des Tourismus im Rhein-Sieg-Kreis

Der Tourismus spielt für die wirtschaftliche Entwicklung im Rhein-Sieg-Kreis eine immer wichtigere Rolle. Vor allem die in den letzten Jahren neu geschaffenen touristischen Infrastrukturen wie die Naturregion Sieg (EFRE-Projekt) mit dem Natursteig Sieg und den Erlebniswegen Sieg, das Bergische Wanderland (EFRE-Projekt) mit dem Bergischen Weg und den Streifzügen, der Römerkanal-Wanderweg, der Radweg Sieg und dem Knotenpunktsystem Radwege im Rhein-Sieg-Kreis (beides Regionale2010-Projekte), der Rhein-Radweg (EFRE-Projekt) sowie die damit einhergehenden Vermarktungsaktivitäten und Qualifizierungsmaßnahmen bei den Betrieben des Hotel- und Gaststättengewerbes haben dazu beigetragen, dass die touristische Nachfrage im Rhein-Sieg-Kreis stetig zunimmt.

In den letzten vier Jahren ist die Zahl der Gästeübernachtungen um 24,4 Prozent auf den neuen Rekordwert von 1,345 Millionen und damit doppelt so stark wie der Landesdurchschnitt gestiegen. Parallel dazu haben auch die Zahl der Beherbergungsbetriebe, der angebotenen Betten und die Aufenthaltsdauer der Gäste überdurchschnittlich zugenommen. Allein die von den Übernachtungsgästen getätigten Ausgaben belaufen sich auf 265 Mio. Euro (2013). Insgesamt sichert der Tourismus im Rhein-Sieg-Kreis gut 5.000 Vollzeit-Arbeitsplätze.

Nicht nur Wirtschaft und Arbeitsmarkt profitieren von den Investitionen in die touristische Infrastruktur. Die neu geschaffenen bzw. verbesserten Möglichkeiten zur Naherholung kommen besonders auch den eigenen Bürgerinnen und Bürgern zugute. Eine attraktive Freizeit-Infrastruktur sichert und steigert die Lebensqualität und den Wohnwert; dies stabilisiert vor allem den ländlichen Raum, der durch die demographische Entwicklung in Zukunft immer stärker von Schrumpfungstendenzen bedroht wird.

Für weite Bereiche des östlichen Rhein-Sieg-Kreises ist die Tourismusförderung eine der wenigen verbliebenen Möglichkeiten, um einem Abdriften der Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung – wie sie einem Großteil der ländlichen Gebiete in Deutschland droht – wirkungsvoll gegenzusteuern.

Der touristische Aufschwung, den der Rhein-Sieg-Kreis insgesamt genommen hat, ist umso bemerkenswerter, als der Kreis keine homogene, sondern höchst unterschiedlich strukturierte und daher nicht einfach zu vermarktende Fremdenverkehrsregion darstellt. Mit der linksrheinischen Rhein-Voreifel, dem Siebengebirge, dem Siegtal und dem Bergischen Rhein-Sieg-Kreis sind es insgesamt vier verschiedene Teildestinationen, die mit ihren unterschiedlichen Attraktivitäten das touristische Angebot im Kreisgebiet prägen.

Angesichts dieser Heterogenität kann Tourismusförderung für den Rhein-Sieg-Kreis nur dann erfolgversprechend und effizient, d.h. personal- und kostensparend gestaltet werden, wenn sie dezentral und arbeitsteilig organisiert ist (siehe hierzu auch die Übersicht "Tourismusförderung im Rhein-Sieg-Kreis").

Auf der räumlich-horizontalen Ebene ist dies durch die Gliederung in die vier touristischen Teildestinationen mit ihren unterschiedlichen, auf die jeweiligen naturräumlichen Gegebenheiten zugeschnittenen Produkten gewährleistet. In der räumlich-vertikalen Aufgabenverteilung reicht das Spektrum der Tourismus-Förderungsaktivitäten von der Bereitstellung der touristischen Infrastruktur und Vor-Ort-Betreuung der Gäste durch die Kommunen bis hin zur überregionalen und internationalen Vermarktung durch die Tourismus & Congress GmbH Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler sowie die Strukturförderung des Region Köln/Bonn e.V.

Erfolg und Effizienz der notwendigerweise dezentral und arbeitsteilig organisierten Tourismusförderung im Rhein-Sieg-Kreis hängen in letzter Konsequenz davon ab, wie gut die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren funktioniert und wie die Aktivitäten aufeinander abgestimmt sind. Die zentrale Schnittstelle, die diesen Prozess in horizontaler wie vertikaler Richtung steuert, ist der bei der Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises angesiedelte Fachbereich Tourismus. Darüber hinaus ist der Fachbereich zugleich Träger wichtiger strategischer und operativer Aufgaben, wie sie in der Übersicht "Tourismusförderung im Rhein-Sieg-Kreis" im Einzelnen aufgeführt sind. Um die geschaffenen Werte und die erreichte hohe touristische Qualität – wie sie beispielsweise dem Natursteig Sieg oder dem Bergischen Weg mit dem vom Deutschen Wanderverband verliehenen Zertifikat "Qualitätsweg Wanderbares Deutschland" bescheinigt wurden – nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln, müssen vom Fachbereich Tourismus der Kreiswirtschaftsförderung vor allem folgende Aufgaben erfüllt werden:

1. Qualitätssicherung der Infrastruktur: Für den wandernden oder radwandernden Gast ist es eine Selbstverständlichkeit, dass die Wege in Ordnung gehalten und gut ausgeschildert sind sowie mit einer intakten Möblierung (Bänke, Liegen, Tische, Schutzhütten) ausreichend Möglichkeiten zu Rast und Ruhe bieten. Den freiwilligen Wegepaten und Bauhöfen der Anrainer-Kommunen kommt hierbei eine wichtige unterstützende Aufgabe zu. Damit Missstände, wie sie witterungsbedingt oder auch durch Menschen verursacht immer wieder auftreten, schnell und professionell beseitigt werden, bedarf es jedoch eines koordinierenden zentralen Wegemanagements. Dieses wird durch den beim Fachbereich Tourismus angesiedelten Wegemanager sichergestellt.

2. (Weiter-) Qualifizierung der touristischen Leistungsträger: Nur ein zufriedener Gast kommt wieder und ist zugleich der beste Multiplikator. Neben der Qualität der Wege-Infrastruktur ist die Ausstattungs- und Servicequalität der Betriebe des Hotel- und Gaststättengewerbes der wichtigste Einflussfaktor auf die Zufriedenheit des Gastes. Vor diesem Hintergrund war es wichtig, dass die Wirtschaftsförderung des Kreises zeitgleich mit der Etablierung des neuen Wanderwegenetzes die betrieblichen Leistungsträger durch Beratung und Einführung eines eigenen Zertifizierungs-systems („Qualitätsgastgeber Sieg“) „mitgenommen“ hat. Allein in der Naturregion Sieg haben bereits mehr als 70 Betriebe die für die Zertifizierung notwendigen Qualitätsnachweise erbracht. Für eine weiterhin positive touristische Entwicklung im Rhein-Sieg-Kreis ist es von großer Bedeutung, dass das Informations-, Beratungs-, Weiterbildungs- und Zertifizierungsangebot der Kreiswirtschaftsförderung nicht nur aufrechterhalten, sondern möglichst auf alle touristischen Teildestinationen des Kreisgebietes ausgeweitet werden kann. Die zertifizierten Betriebe leisten zugleich einen finanziellen Beitrag zum regionalen touristischen Marketing.

3. Marketing: Zusätzliche Einkommens- und Beschäftigungseffekte aus dem Tourismus sind für den Rhein-Sieg-Kreis letztlich in dem Maße zu erzielen, wie auswärtige Gäste die touristischen Angebote im Kreisgebiet nutzen und dabei Ausgaben tätigen. Dies erfordert eine permanente Kommunikation und Bewerbung der touristischen Destinationen. Die Fortführung des bisher bereits sehr erfolgreichen touristischen Marketings via Internet, Printprodukte (z.B. Gastgeberverzeichnis der touristischen Leistungsträger), eigene Messeveranstaltungen (Aktiv-Messe Erlebnis.Natur) und Messeteilnahmen im In- und Ausland (Internationale Tourismusbörse Berlin, Tour Natur Düsseldorf) ist die Voraussetzung dafür, dass die mit großem Aufwand und Erfolg geschaffene Tourismus-Infrastruktur auch weiterhin die angestrebte ökonomische Rendite einfährt.

Das Zusammenspiel dieser drei Komponenten stellt dauerhaft die notwendigen Qualitätsstandards und somit die Wettbewerbsfähigkeit des Rhein-Sieg-Kreises als attraktive Tourismusregion bzw. der touristischen Unternehmen im Rhein-Sieg-Kreis sicher.

Tourismusförderung im Rhein-Sieg-Kreis

Räumliche Ebenen	Aufgaben / Projekte
Städte / Gemeinden	• Bereitstellung und Pflege von touristischer Infrastruktur. • Stadt-/ Gemeindemarketing. Soweit eine Tourist-Information vorhanden ist: • Dienstleister für den Gast (Information und Vor-Ort-Betreuung).
Touristische Arbeitsgemeinschaften (TAG) in den vier touristischen Teildestinationen: ▪ **Naturregion Sieg (Siegtal)** ▪ **Touristikverein Bergischer RSK e.V. (bergisch hoch 4 im Bergischen Land)** ▪ **Tourismus Siebengebirge GmbH (Siebengebirge)** ▪ **Rhein-Voreifel Touristik e.V. (Rhein-Voreifel)**	• Regionale Tourist-Information für die touristischen Teildestinationen. • Produkterstellung und Serviceleistungen für die Gäste (z.B. Obstroute, Stadtrundfahrt). • Angebotskoordination und -gestaltung mit den touristischen Leistungsträgern vor Ort. • Qualitätssicherung u. -management (z.B. Zertifizierung Ferienwohnungen). • Interessenvertretung der touristischen Leistungsträger gegenüber den politischen Gremien und den Verwaltungen. Je nach Ausprägung der Geschäftsstelle der regionalen Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG): • Dienstleister für den Gast (Information und Vor-Ort-Betreuung).
Rhein-Sieg-Kreis Anmerkung: Von den 19 Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis sind insgesamt 15 Kommunen in den 4 touristischen Teildestinationen organisiert. Für die verbleibenden 4 Kommunen übernimmt der RSK zum Teil Aufgaben, die ansonsten durch die Teildestinationen wahrgenommen würden. Niederkassel, Sankt Augustin und Troisdorf sowie Bad Honnef sind *nicht* in den 4 touristischen Teildestinationen organisiert. Bad Honnef ist zwar Gesellschafter bei der Tourismus Siebengebirge GmbH, beteiligt sich aber nicht an deren Betriebskosten; Bad Honnef unterhält ein eigenes Stadtmarketing-Büro.	**I. <u>Dienstleistungen für die 4 touristischen Teildestinationen</u>** • Konzepterstellung, Entwicklung und Umsetzung der für den Rhein-Sieg-Kreis bedeutsamen touristischen Verbundprojekte (z.B. Naturregion Sieg, Bergisches Wanderland, Neupositionierung des Siebengebirges). • Festlegung region-vernetzender Infrastruktur (abgestimmte Wegeführung, Leit- und Beschilderungssysteme, Besucherlenkungsmaßnahmen). • Wegemanagement: Ausbau und nachhaltige Sicherung der Infrastruktur (Instandhaltung, Beschilderung, Möblierung der Wanderwege). • Produktentwicklung: Initiierung von Verbundprojekten zwischen den touristischen Teildestinationen (Wanderwege, Radwege). • Vermarktung als Naherholungsregion: Organisation und/oder Teilnahme an Messen und Veranstaltungen (Aktivmesse Erlebnis Natur, Rhein-Sieg-Börse, Tour Natur). • Akquisition, Projektleitung und Abwicklung von nationalen oder EU-Förderprogrammen über Wettbewerbe oder Ausschreibungen (z.B. EFRE 2014 – 2020, LEADER 2014 – 2020, Naturparkschauen 2018). • Initiierung und Implementierung von Produkten in der RadRegionRheinland (z.B. Erarbeitung von thematischen Routen, Erstellung der notwendigen GPS-Tracks, Auswahl der themenrelevanten POI´s). • Vorstandsarbeit im RadRegionRheinland e.V. • Koordinierung der Tourismusförderungsaktivitäten zwischen den touristischen Teildestinationen. • Vertretung in der Arbeitsgemeinschaft Naturschutzprojekt „Chance 7“. **Sonderaufgaben:** • Geschäftsführung Naturpark Siebengebirge: Umsetzung der Naturparkmaßnahmen (z.B. Umsetzung Naturparkplan, Biotoppflege). Koordinierung zur Sicherstellung und Unterhaltung von touristischer Infrastruktur (Erholungseinrichtungen, Beschilderung des Wegenetzes) • Leitung des Projektbüros Naturregion Sieg: Koordinierung zur Sicherstellung und Unterhaltung von touristischer Infrastruktur (Erholungseinrichtungen, Beschilderung des Wegenetzes). Umsetzung der Marketingmaßnahmen. Weiterentwicklung der Streckenführung des Natursteig Sieg im Kreis Altenkirchen und im Kreis Siegen-Wittgenstein (Ziel: Qualitätswanderweg entlang der Flusslandschaft der Sieg von der Quelle bis zur Mündung).

Rhein-Sieg-Kreis	**II. <u>Dienstleistungen für die 19 kreisangehörigen Städte und Gemeinden</u>** • Beratung der Kommunen in Fragen der kommunalen Tourismuspolitik (z.B. Erstellung von Tourismuskonzepten). • Schaffung von interkommunalen Kooperationen zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit der Region. • Abstimmung der Tourismuspolitik im Rhein-Sieg-Kreis (z.B. RegioTreff). • Vertretung tourismuspolitischer Interessen des Rhein-Sieg-Kreises und seiner Städte/Gemeinden gegenüber Dritten (regionale Nachbarn, übergeordnete Tourismusorganisationen, Verein Köln/ Bonn e.V. mit den Arbeitskreisen Tourismus-Naherholung, Tourismus-Kultur und Natur-Landschaft / RadRegionRheinland, Arbeitsgemeinschaft RheinRadWeg, Landesarbeitsgemeinschaft der Naturparke NRW, Arbeitsgemeinschaft der Rheinischen Naturparke). • Interessenvertretung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden gegenüber der überregionalen Vermarktungsorganisation (T&C GmbH). • Inhaltliche Betreuung der touristischen Datenbank „Freizeitplaner“. **III. <u>Dienstleistungen für die tourist. Leistungsträger im Rhein-Sieg-Kreis</u>** • Einzelberatung touristischer Leistungsträger zur Qualitätssicherung und -steigerung unter Einhaltung einheitlicher Qualitätsstandards (z.B. Qualitätsgastgeber Sieg, Wanderbares Deutschland, Bett & Bike, Sterne-Klassifizierung, Ferienwohnung-Zertifizierung). • Durchführung von Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen für touristische Leistungsträger im Rahmen der Aktiv-Akademie NRW. • Initiierung von Verbundangeboten (Erstellung von Pauschalangeboten). • Beratung der Leistungsträger über Möglichkeiten der touristischen Vermarktung im Rahmen der NRW-Vermarktungsplattform „Aktiv NRW“. • Beratung der Leistungsträger über Möglichkeiten der touristischen Vermarktung bei Präsentationen auf Print- und Onlineplattformen (z.B. Broschüre „Tagen im Grünen“, „Rheinradweg“, „Römerkanalwanderweg“).
Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler	**<u>Überregionales Tourismus- & Kongressmarketing</u>** • Nationales und internationales Marketing (Positionierung der touristischen Destination Bonn/Rhein-Sieg/Ahr). • Destinationsübergreifendes Marketing zur Neukundengewinnung auf nationalen und internationalen Märkten. • Geschäftsstelle Tourismus-Förderverein Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler. • B2B-Firmenkundengeschäft (Vertrieb, Kongresse, Veranstaltungen). • Eigentouristik (Produktmanagement, Service-Center, Hotelreservierung, Einkauf, Verkauf, Abwicklung). • Koordinierung und Organisation gemeinsamer Vertriebsveranstaltungen (Bonn/Rhein-Sieg - Börse). • Organisation gemeinsamer Messeauftritte (u.a. ITB Berlin, IMEX, GTM etc.).
Region Köln/Bonn	• Nationales und internationales Standortmarketing. • Information über Förderprogramme (Dienstleistungseinheit COMPASS). • Regionalbudget (Akquise, Verwaltung und Abwicklung). • Betreiber der zentralen Datenbank „Freizeitplaner“.

Touristische Projekte im Rhein-Sieg-Kreis

Der Rhein-Sieg-Kreis soll als attraktive Tourismus- und Erholungsregion, insbesondere für die Metropolregionen Köln/Bonn, Rhein/Ruhr und Rhein/Main sowie die Benelux-Staaten etabliert werden. Ziel ist die Entwicklung einer gemeinsamen themenorientierten Marketing- und Vertriebsstrategie zur langfristigen Profilierung und Positionierung des Rhein-Sieg-Kreises als touristische Destination, die ihre Schwerpunkte als Wanderregion, Radwanderregion, Tagungsregion im Grünen sowie als Qualitätsregion festigen soll. Dabei ist eine stringente themen-, nachfrage- und marktorientierte Ausrichtung unabdingbar. Die verschiedenen - heute schon - am Markt agierenden touristischen Teildestinationen (Siebengebirge, Siegtal, Bergisches Land und Rhein-Voreifel) sollen in ihrer Eigenständigkeit erhalten bleiben; gleichermaßen muss zur optimalen touristischen Wahrnehmung des Rhein-Sieg-Kreises die gesamte touristische Destination zukünftig gestärkt und gefördert werden.

- Naturregion Sieg mit Natursteig Sieg

  Für die Region Sieg wurde im Rahmen des ILEK-Prozesses (Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept) und durch eine EFRE-Förderung kofinanziert ein umfangreiches Infrastruktur- und Kommunikationskonzept zur Inwertsetzung der „Naturregion Sieg“ entwickelt. Rückgrat des Konzeptes ist der zertifizierte Qualitätswanderweg „Natursteig Sieg“, der mit seinem ergänzenden verzweigten thematischen Wanderwegenetz eine spannende Symbiose zwischen Kultur und Natur schafft. Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Stärkung der Naturregion Sieg sowie die eindeutige Schaffung eines touristischen Profils. Über eine deutliche Erhöhung der Besucherzahlen in der Region soll die Nachfrage nach Dienstleistungen im Tourismussektor und in anderen Bereichen gesteigert werden. Angestrebt wird die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen und damit die eindeutige wirtschaftliche Stärkung der Region. Ein nationales Alleinstellungsmerkmal ist im Vergleich zu anderen Fernwanderwegen die einzigartige ÖPNV-Anbindung (10 DB-Haltestellen und S-Bahn-Haltepunkte, plus ICE Bahnhof Siegburg/Bonn); dies bietet den Gästen eine umweltfreundliche und entspannte Anreise. (www.naturregion-sieg.de / www.natursteig-sieg.de)

- Bergisches Wanderland mit Bergischem Weg

  Das Bergische Wanderland, kofinanziert durch eine EFRE-Förderung, beinhaltet die touristische Aufwertung bereits vorhandener, aber kaum bekannter Wanderwege im Bergischen Land, zu dem geographisch auch die vier kreisangehörigen Kommunen Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichteroth gehören. Ziel des Projektes ist die Schaffung einer touristischen freizeitrelevanten Wander-Infrastruktur für Gäste (und Einwohner) sowie die dauerhafte Etablierung einer wettbewerbsfähigen Wanderdestination Bergisches Land. Gleichzeitig werden das Ruhrgebiet, das Bergische Land, das Sauerland, das Rheinland und das Siebengebirge über die verschiedenen Fernwanderwege (Natursteig Sieg, Rheinsteig, Westerwaldsteig) miteinander verbunden und so einzigartige wanderbare Achsen durch höchst unterschiedliche Landschaften geschaffen. (www.bergisches-wanderland.de / www.bergischhoch4.de)

- RadRegionRheinland

  Im Zuge einer zukunftsfähigen Mobilität kommt der verstärkten Förderung des Fahrradverkehrs auch im Tourismusbereich eine besonders große Bedeutung zu. Ziel des Projektes „Rad-Region-Rheinland“ ist es, den Fahrradverkehr und den Fahrradtourismus in der Region Köln/Bonn verstärkt zu fördern und auch über die Grenzen des Rheinlandes als Attraktion bekannt zu machen. Hierzu wurde ein neues Radroutennetz (Knotenpunktsystem) umgesetzt und die neue touristische Dachmarke RadRegionRheinland entwickelt. Ergänzt wurde das Radroutennetz durch die innovative App „Quoradis“. Hier sind neben den bekannten Themenrouten spezielle Themen-Touren (Natur, Kultur, Burgen und Schlösser, Kulinarik etc.) entwickelt worden. Durch Multimedia-Beiträge werden „Türen geöffnet“ (z.B. zeigen kurze Filme Gebäude von innen, zu denen die Besucher keinen oder nur eingeschränkten Zugang haben). Die Navigation erfolgt über das Radroutennetz NRW. Die fahrradfreundliche Region Köln/Bonn soll dabei sowohl für die Menschen, die in der Region leben, als auch für die Besucher und Touristen auf andere und neue Art und Weise erfahrbar gemacht werden. (www.radregionrheinland.de / www.quoradis.de)

- Naturparkplan für das Siebengebirge

  Das Siebengebirge steht aufgrund eines sich rasant ändernden touristischen Umfeldes – bei jedoch gleichzeitig unzureichenden organisatorischen sowie strukturellen Entwicklungsressourcen – vor der Herausforderung, wie es die touristische Organisationsstruktur der Zukunft auf eine langfristig tragfähige Basis stellen kann. In diesem Zusammenhang spielt der Großschutzgebietsstatus als Naturpark eine zentrale Bedeutung. Es besteht somit die Notwendigkeit der strategischen Planung der Freizeitangebote und der Infrastrukturen einschließlich eines ganzheitlichen Marketingkonzeptes. Die im Naturparkplan Siebengebirge aufgezeigten Entwicklungsmaßnahmen sollen eine nachhaltige und damit wirtschaftlich nutzbringende Naherholung garantieren und den Einklang mit den schützenswerten ökologischen Ressourcen sicherstellen. Der Naturparkplan wurde im August 2014 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Umsetzung der Maßnahmen ist für die nächsten Jahre geplant. (www.naturpark-siebengebirge.de)

- Freizeitplaner (Touristische Datenbank)

  Der Freizeitplaner besteht aus einer umfangreichen Datenbank und einem Planungsmodul, welches eine individuelle Planung von touristischen und Freizeitaktivitäten in der Region Köln/Bonn erlaubt. Regionale Informationen zu verschiedenen Kategorien wie "Natur und Landschaft", "Kultur und Geschichte", "Regionales", "Sport" sowie "Freizeit und Erholung" können hier individuell abgerufen werden. Auf der bereitgestellten Internet-Grundlage können die angeschlossenen Kommunen und Verbände Informationen zu ihrem Gebiet eigenständig einpflegen, ständig aktualisieren und für die eigene Homepage nutzen. (www.rheinland.info)

- Barrierefreier Tourismus im Rhein-Sieg-Kreis

  Jedem Menschen soll das Erleben der Natur möglich sein. Menschen mit Behinderungen, Familien mit Kindern, älteren Menschen sowie deren Angehörigen und Freunden ist das aber häufig gemeinsam nicht möglich. Die vorhandenen Angebote sind für sie oft nur eingeschränkt nutzbar. In den letzten Jahren haben daher viele Regionen Angebote geschaffen, die es allen Menschen ermöglichen sollen, Natur und Landschaft zu entdecken. So stellen insbesondere barrierefreie Wanderwege, Exkursionen mit Gebärdendolmetscher, tastbare Reliefkarten, Schifffahrten für Rollstuhlfahrer, Duft- und Tastgärten für Blinde sowie barrierefreie Besucherzentren auch für Menschen mit Behinderungen den Zugang zum Naturerlebnis sicher.

  Im Rahmen einer Projektarbeit zum Thema „Barrierefreier Tourismus im Rhein-Sieg-Kreis“ haben 11 Studierende der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW in Köln (begleitet von der Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises) im Sommer 2014 eine Analyse und Bewertung der Barrierefreiheit von Freizeitangeboten vorgenommen. Beispielhaft wurden verschiedene Wanderwege, Fahrradwege und Museen im Rhein-Sieg-Kreis untersucht. Die Ergebnisse der Projektarbeit werden Grundlage sein für eine Weiterentwicklung des barrierefreien Ausbaus von zukunftsfähigen und marktgerechten Angeboten für Menschen mit Behinderungen im Rhein-Sieg-Kreis.

Wirtschaftsförderung für den Rhein-Sieg-Kreis

Förderverein
östlicher Rhein-Sieg-Kreis e.V.

Entstehungsgeschichte

Förderverein für den östlichen Rhein-Sieg-Kreis e.V.

Vor dem Hintergrund der allgemeinen Struktur- und Wirtschaftsschwäche des östlichen Rhein-Sieg-Kreises (Stadt Lohmar, Gemeinden Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth, Eitorf und Windeck), der sog. Oberen Sieg, sowie infolge der geringen Verflechtung des östlichen Kreisgebietes mit der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn und der Nichteinbeziehung dieser Kommunen in die Ausgleichsleistungen des Bundes aufgrund des Bonn/Berlin-Beschlusses vom 20.06.1991 ergab sich für diesen Teil des Kreises die besondere Notwendigkeit, Maßnahmen zu seiner Unterstützung zu ergreifen.

Sorgfältige Analysen und zahlreiche Gesprächsrunden des Rhein-Sieg-Kreises mit den betroffenen Kommunen in den Jahren 1991 bis 1993, begleitet von Fachleuten und Kennern der Region, hatten zum Ergebnis, dass die sechs genannten Kommunen nicht in der Lage sein würden, ihre Probleme jede für sich allein aus eigener Kraft zu lösen.

Auch in Anbetracht des drohenden Fördergefälles und insbesondere in Anbetracht der Tatsache, dass es sich bei der Oberen Sieg um die struktur- und wirtschaftsschwächste Teilregion des Rhein-Sieg-Kreises handelt, hat der Rhein-Sieg-Kreis zusammen mit der Kreissparkasse, den Volks- und Raiffeisenbanken sowie den sechs Kommunen selbst am 01. Dezember 1993 den „Förderverein für den östlichen Rhein-Sieg-Kreis e.V.“ gegründet.

Als Vereinszweck beschreibt die Satzung die Förderung der Wirtschafts-, Sozial- und Infrastruktur, die Durchführung von Maßnahmen der Imageverbesserung und Standortwerbung sowie die Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb des östlichen Kreisgebietes. Ferner berät der Förderverein den Rhein-Sieg-Kreis bei der Durchführung seiner Wirtschaftsförderungsaktivitäten für das östliche Kreisgebiet.

Seit 1993 sind mit Unterstützung des Fördervereins, mittels Finanzhilfen des Rhein-Sieg-Kreises zur Wirtschafts- und Strukturförderung sowie mit Unterstützung der Kreissparkasse und der Volks- und Raiffeisenbanken eine Vielzahl von Projekten und Maßnahmen speziell für den östlichen Rhein-Sieg-Kreis entwickelt und durchgeführt worden.

LEADER-Region „Vom Bergischen zur Sieg“

Die 6 Kommunen im östlichen Rhein-Sieg-Kreis (Stadt Lohmar, Gemeinden Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichteroth im Bergischen Rhein-Sieg-Kreis, Eitorf und Windeck im Siegtal) sowie zusätzlich noch die Stadt Hennef bewerben sich derzeit gemeinsam um die Anerkennung als sogenannte LEADER-Region „Vom Bergischen zur Sieg“ für die neue EU-Förderperiode 2014-2020. Der Rhein-Sieg-Kreis unterstützt sie dabei.

Das EU-Programm LEADER fördert ländliche Regionen bei Investitionen in deren wirtschaftliche Entwicklung. Das Land NRW wird die Anzahl der LEADER-Regionen von bislang 12 voraussichtlich mindestens verdoppeln und stellt hierfür erhebliche finanzielle Fördermittel bereit.

Die Region „Vom Bergischen zur Sieg“ will sich als eine dieser neuen LEADER-Regionen positionieren und sich damit für die Zukunft rüsten. Dafür muss sie sich zunächst in einem nun laufenden Wettbewerb der Bewerberregionen durchsetzen. Zentrales Element der Bewerbung ist eine „Lokale Entwicklungsstrategie“.

Im Erfolgsfall haben die beteiligten Kommunen die Chance, über einen Zeitraum von mindestens 7 Jahren innovative Projekte mit hohen Fördersätzen von EU und Land umzusetzen – auch unabhängig von bestehenden Förderprogrammen. Darunter sollen auch verstärkt Projekte in privater Trägerschaft sein.

Der inhaltliche Rahmen der über LEADER geförderten Zukunftsprojekte ist sehr breit gesteckt, die Region kann dabei eigene spezifische Schwerpunkte in ihrer Entwicklungsstrategie setzen. Als mögliche Schwerpunkte für die Region „Vom Bergischen zur Sieg“ zeichnen sich bislang folgende Handlungsfelder ab, die in einer ersten öffentlichen Auftaktveranstaltung am 17.09.2014 in der der Meys Fabrik in Hennef mit rd. 160 Teilnehmern/innen zusammengetragen worden sind:

- Leben im Dorf,
- Jugend, Familien und Ehrenamt stärken,
- Mobil und gut vernetzt,
- Gesund bleiben und versorgt sein,
- Angebote für alle Generationen,
- Arbeiten und Lernen,
- Tourismus, Kultur und Umwelt gestalten,
- Energie erzeugen und intelligent nutzen.

Dies gilt es nun bis zum Jahresende 2014 gemeinsam mit den Akteuren der Region zu konkretisieren und in eine „Lokale Entwicklungsstrategie“ umzusetzen, der in dem laufenden LEADER-Wettbewerbsverfahren eine zentrale Bedeutung zukommt, die von bürgerschaftlichem Engagement getragen sein muss und in die auch der Förderverein für den östlichen Rhein-Sieg-Kreis e.V. mit eingebunden sein wird.

Begleitet und moderiert wird die LEADER-Bewerbung durch das Beratungs- und Planungsbüro Grontmij aus Bonn. Der Abgabetermin für die Bewerbung beim zuständigen Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW ist Mitte Februar 2015.

Wirtschaftsförderung für den Rhein-Sieg-Kreis

Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg

Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg

Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf ist (seit 01.01.2012) ein gemeinsames Projekt der Wirtschaftsförderungen des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn. Es wird zu 90 % finanziert aus Mitteln der EU (EFRE) und des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW (MGEPA NRW). Die verbleibenden 10 % der Kosten teilen sich die beiden Gebietskörperschaften Rhein-Sieg-Kreis und Stadt Bonn. Der aktuelle Förderzeitraum beträgt dreieinhalb Jahre und endet am 30. Juni 2015.

Die Region Bonn/Rhein-Sieg ist mit einem Frauenanteil von knapp 50 % an den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Personen sehr gut aufgestellt. Der Frauenanteil an Beschäftigten mit Hochschulabschluss beträgt 26 % und ist damit der Höchste in NRW. Daneben haben aber 7.000 Frauen unter 35 Jahren keine Berufsausbildung, weitere 7.000 Frauen befinden sich in der sogenannten „Stillen Reserve“.

Das Erwerbspotenzial von Frauen besser zu erschließen sowie Unternehmen für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu motivieren, sind die originären Aufgaben des Kompetenzzentrums.

Folgende Projekte hat das Kompetenzzentrum bisher entwickelt:

1. Informationen zu familienbewusster Personalpolitik durch Veranstaltungen, Vorträge, Beratungen und Erläuterung des betriebswirtschaftlichen Nutzens für Unternehmen.
2. Erarbeitung einer Inforeihe zu Einzelthemen familienbewusster Personalpolitik mit regionalem Bezug.
3. Gründung des Netzwerkes FAMILIENBEWUSSTE UNTERNEHMEN Bonn/ Rhein-Sieg; viermal jährlich Netzwerktreffen mit Fachvorträgen und Gelegenheit zum Austausch; detaillierte Vorstellung der Mitglieder als „Unternehmen des Monats“; eigener Mitgliederbereich.
4. Aufbau der Homepage www.familienbewussteUnternehmen.de ; ausführliche Darstellung von sieben Instrumenten für die Umsetzung einer familienbewussten Personalpolitik; umfangreiche Infothek; Veranstaltungstipps; Studien und Aktuellem aus der Region; Vorstellung des Unternehmensnetzwerkes und dessen Mitglieder.
5. Einjähriges Cross-Mentoring-Programm „Frauen für Führung stärken“ mit 14 Tandems, branchenübergreifend mit Begleitveranstaltungen für Mentees und Mentorinnen/Mentoren.
6. Sechs eintägige Profilschärfungsworkshops für erwerbstätige Frauen zur Klärung von Fähigkeiten und Talenten im beruflichen Kontext.
7. Zwei sechsmonatige Erfolgsteams zur Erarbeitung und Umsetzung konkreter Schritte für eine berufliche Weiterentwicklung bzw. nächster Karriereschritte.
8. Im Rahmen des Bündnis für Fachkräfte hat das Kompetenzzentrum die Themenverantwortung für die Frauenerwerbstätigkeit und leitet den Facharbeitskreis „Zukunft mit Frauen gestalten“.

Eine intensive Öffentlichkeitsarbeit (z.B. durch die Veröffentlichung von Fachartikeln und Pressemitteilungen) begleitet die Arbeit.

Wirtschaftsförderung für den Rhein-Sieg-Kreis

RegionalagenturBonn/Rhein-Sieg

Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg

Als gemeinsame Einrichtung der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises gibt es (in zweijähriger wechselnder Trägerschaft) die Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg bereits seit dem Jahre 1996 (bis 2004 unter der Bezeichnung Regionalsekretariat Bonn/Rhein-Sieg). Ihre zentrale Aufgabe ist es, die arbeitsmarktpolitischen Förderziele des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW (MAIS) in der Region Bonn/Rhein-Sieg umzusetzen und damit den Arbeitsmarkt zu stärken. Die Regionalagentur vermag es, aufgrund ihrer spezifischen Kenntnisse des lokalen Arbeitsmarktes die Chancen und Potenziale in der Region zu identifizieren und zu entwickeln. Sie informiert in der Region über die Ziele und Umsetzung der Landesarbeitspolitik, berät über Förderinstrumente des Landes und begleitet Programme und Projekte. Den finanziellen und förderrechtlichen Rahmen liefert dabei der Europäische Sozialfonds (ESF) der Europäischen Union. Die Regionalagentur ist Anlaufstelle für alle regionalen Arbeitsmarktakteure, die sich gemeinsam in und für die Region engagieren. Sie vernetzt diese Akteure und Kompetenzen vor Ort, moderiert und koordiniert gemeinsame Aktivitäten und Projekte zur Verbesserung der Unternehmensentwicklung sowie der Beschäftigungs- und Ausbildungssituation.

Schwerpunktthema „Stärkung des Fachkräftemarktes in der Region“

Bündnis für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg

Die Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg ist Initiatorin und Koordinatorin des regionalen „Bündnis für Fachkräfte“, dessen Auftaktkonferenz im März 2012 stattfand. Das Projekt wird gefördert durch das Land Nordrhein-Westfalen und die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Eine Hauptaufgabe des Bündnisses, die die Arbeitsmarktakteure der Region gemeinsam umsetzen, ist die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Netzwerke mit dem Ziel, eine neue Kultur der Kooperation zu schaffen. Hierbei sollen in einem gemeinsamen Innovations- und Strategieprozess konkrete Handlungsoptionen und Modellprojekte zur Stärkung des Fachkräftemarktes der Region entwickelt werden. Insgesamt wurden sieben Handlungsfelder definiert: Potenziale in Unternehmen, Teilhabe, Frauen, Internationales und Integration, Hochschulabsolventen, Jugendliche und Fachkräftemonitoring. Zu jedem Handlungsfeld tagen unter Beteiligung vieler Experten regelmäßige Arbeitsgruppen. Neben dem im März 2013 verabschiedeten regionalen Handlungsplan sind bisher verschiedenen Arbeitsformate (wie z.B. die regelmäßig stattfindenden Frühstückstreffs sowie ein gemeinsamer Internetauftritt und ein Newsletter) entstanden, mit denen eine stärkere Öffnung des Bündnisses für interessierte Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen erreicht wird. Verschiedene Projektideen wurden bereits entwickelt und einige konnten auch schon konkrete Ergebnisse erzielen. Im Laufe des Jahres wird dazu eine Zwischenbilanz veröffentlicht werden.

Einen neuen Ansatz stellt die „IT-Initiative Bonn/Rhein-Sieg“ dar: Unterstützt durch die Jobcenter Bonn und Rhein-Sieg haben arbeitsuchende IT-Spezialisten damit begonnen, einen „regionalen Marktplatz“ für Angebot und Fachkräftenachfrage zu organisieren. Engagierte und renommierte IT-Unternehmen und Unternehmen mit größeren EDV-Abteilungen der Region haben daran konzeptionell mitgewirkt und ihre weitere Unterstützung zugesagt. Zu den weiteren Projekten gehören: Zwei regionale Unternehmensbefragungen, Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsmarktkenntnisse von Hochschulstudierenden und Absolventen sowie konkrete Maßnahmen zur Frauenerwerbstätigkeit („Frau und Beruf“).

Weitere Informationen unter:
www.bündnis-für-fachkräfte.de

Moderne Arbeit und Beschäftigungsfähigkeit

Der Beratungsscheck NRW
Kleine und mittlere Unternehmen in Nordrhein-Westfalen können durch die Potentialberatung die betrieblichen Arbeitsabläufe optimieren und verdeckte Ressourcen aufdecken. Gefördert werden bis zu 15 Beratungstage mit bis zu 500 Euro je Tagewerk.

Der Bildungsscheck NRW
Durch dieses Förderinstrument erhalten Beschäftigte und Unternehmen einen Zuschuss von 50 Prozent zu den Weiterbildungskosten; seit September 2013 beträgt der Zuschuss maximal 2.000 Euro.

Beratung zur beruflichen Entwicklung
Dieses Programm unterstützt Personen in beruflichen Veränderungsprozessen, Berufsrückkehrende und Personen mit im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen durch individuelle Beratungen.

Modellregion „IQ – Integration durch Qualifizierung“
Die Region Bonn/Rhein-Sieg ist Modellregion im Bundesprojekt „IQ – Integration durch Qualifizierung“. Die hohe Zahl der Menschen mit fremden Wurzeln in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis bildet grundsätzlich ein hervorragendes Potenzial zur Stärkung des internationalen Standortes. Aus diesem Grund – und nicht zuletzt aufgrund der allgemeinen demographischen Entwicklung – sollte aktiv an der Stärkung einer „Willkommenskultur“ gearbeitet werden. Durch die Projektförderung kann in der Region mit LerNet e.V. die Beratung zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen, Schul- oder Berufsabschlüssen angeboten werden. Das bedeutet für viele Beschäftigte eine nachträgliche Chance auf Anerkennung ihrer Ausbildung, auch wenn sie schon viele Jahre im Betrieb sind. Gleichzeitig eröffnet sich damit aber auch eine gute Möglichkeit für Unternehmen, Fachkräfte in der Belegschaft zu fördern und ggf. besser zu entlohnen.

Jugend und Beruf

Jugend in Arbeit Plus
Hier wird eine passgenaue Vermittlung von arbeitslosen jungen Menschen in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angestrebt. Dies geschieht durch das eng vernetzte Vorgehen von sozialpädagogischen Fachkräften der Jugendberufshilfen sowie der speziellen Stellenvermittlung durch die Wirtschaftskammern.

Teilzeitberufsausbildung – TEP
Hier unterstützt das Landesprogramm junge Mütter und Väter bei der Suche nach einem betrieblichen Ausbildungsplatz in Teilzeit. Ziel ist die verbesserte Vereinbarkeit von Familienpflichten und Ausbildung.

Werkstattjahr
Dieses Förderprogramm bietet Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz und mit deutlichem Förderbedarf die Chance, ihre praktischen Fähigkeiten zu verbessern und im Betriebsalltag zu erproben. Dies hilft ihnen bei der beruflichen Orientierung und erleichtert den Einstieg in die Berufswelt.

Zielgruppenförderung

In diesem Rahmen unterstützt und begleitet die Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg die vom Land NRW geförderte trägerunabhängige und qualitätsgesicherte Beratung und Begleitung erwerbloser Personen durch Erwerbslosenberatungsstellen und Arbeitslosenzentren.

Wirtschaftsförderung für den Rhein-Sieg-Kreis

Region Köln/Bonn e.V.

Der Region Köln/Bonn e.V.

I. Seit seiner Gründung im Jahre 1992 verfolgt der **Region Köln/Bonn e.V.** das Ziel, die regionale Kooperation auf der Ebene von Wirtschaft, Politik und Verwaltung zu fördern sowie die Metropolregion Köln/Bonn durch geeignete Maßnahmen im Standortwettbewerb und im Aufbau eines regionalen Selbstverständnisses zu unterstützen. Dabei wird der Dialog zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik mehr und mehr intensiviert, um gemeinschaftlich eine strategische Ausrichtung in der Regionalentwicklung zu erreichen.

Mitglieder des Region Köln/Bonn e.V. sind die drei kreisfreien Städte Köln, Bonn und Leverkusen sowie der Rhein-Sieg-Kreis, der Rhein-Erft-Kreis, der Rhein-Kreis Neuss, der Oberbergische Kreis und der Rheinisch-Bergische Kreis, ferner die Handwerkskammer zu Köln, die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, die Industrie- und Handelskammer zu Köln, die Kreissparkasse Köln, die Sparkasse Köln/Bonn, die Sparkasse Leverkusen sowie der Landschaftsverband Rheinland und die DGB-Region Köln-Bonn. Als Kooperationspartner ist der Kreis Ahrweiler in die Gremien des Vereins eingebunden.

Als zentrale Informations- und Koordinierungsstelle konzentriert sich der Verein in seiner operativen Arbeit darauf, regionalpolitische Grundsatzfragen und Handlungsfelder in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Köln und dem Land Nordrhein-Westfalen abzustimmen und sich gegenüber dem Bund und der Europäischen Union zu positionieren. Inhaltlich werden regionale Themen der Strukturentwicklung bearbeitet, Netzwerke aufgebaut und Projekte initiiert, insbesondere in den Arbeitsfeldern Energie/Klima, Tourismus & Naherholung, Kultur, Europa, Siedlungsentwicklung, Natur & Landschaft, Rhein, Strukturpolitik & Wirtschaftsförderung.

Der Verein wurde in den vergangenen Jahren (nach Beendigung der Regionale 2010 bzw. nach Auflösung der Regionale2010-Agentur und der Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH) „umgebaut“ zu einer als Regionalmanagement funktionierenden Organisation (siehe anliegendes Schaubild **Regionalmanagement Region Köln/Bonn e.V.)**.

II. Seit dem Jahre 2007 können nicht mehr nur die strukturschwachen, sondern alle Regionen in NRW von der EU-Strukturförderung (insbesondere im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung – EFRE) profitieren, auch in der aktuellen EFRE-Förderperiode 2014 bis 2020. Der Region Köln/Bonn e.V. hat daher sein Dienstleistungsangebot erweitert: Die im Jahre 2007 eingerichtete **Dienstleistungseinheit COMPASS** (COM Petitiveness ASSistance – Unterstützung im Wettbewerb) bietet ein umfassendes Dienstleistungsangebot für alle regionalen Akteure, die ihre Projekte in die EFRE-Wettbewerbsverfahren einbringen möchten. Ziel ist es, den regionalen Akteuren mit COMPASS die bestmögliche Ausgangslage in den landesweiten Wettbewerbsverfahren zu verschaffen.

COMPASS stellt allen regionalen Akteuren kostenlos folgende Dienstleistungen im Rahmen der Wettbewerbsverfahren zur Verfügung:

- Information/Beratung: Rund um die Wettbewerbsmodalitäten, Info-Veranstaltungen (Vorträge), förderrechtliche Fragen etc.
- Koordinierung/Vernetzung: Mit regionalen Partnern, sowie auch in Bezug auf mögliche alternativen Förderkulissen.
- Konkrete Unterstützung und Begleitung im Wettbewerb: „Von der Idee bis zum Förderprojekt“ – Das COMPASS „Rundum-Begleitangebot“.
- Regionale Interessenvertretung: Vernetzung, Bündelung und Vertretung der regionalen Interessen gegenüber Land, Bund und EU.

Region Köln/Bonn e.V., Rheingasse 11, 50676 Köln, www.region-koeln-bonn.de

Regionalmanagement Region Köln/Bonn e.V.

Mitgliederversammlung Region Köln/Bonn e.V.

Vorstand

Arbeitsfelder

- Energie/ Klima
- Tourismus & Naherholung
- Kultur
- Europa
- Integrierte Raumentwicklung
  - Siedlungs-entwick-lung
  - Natur & Landschaft
  - Rhein
- Struktur-politik & Wirtschafts-förderung

Aufgaben I Service I Kooperation

Kommunikation & Positionierung gegenüber Land, Bund und EU
z.B. als Metropolregion Köln/Bonn in den Netzwerken IKM und METREX, ständiger Kontakt mit Landesministerien

Interregionale Kooperation
z.B. Bergisches Städtedreieck, Stadt Düsseldorf, OWL sowie thematische Initiativen z.B. Innovationsregion Rheinisches Revier, IHK-Initiative Rheinland etc.

COMPASS
Koordinierung und Beratung (Fördermöglichkeiten), Vertretung der Region Köln/Bonn im Ziel 2-Begleitausschuss, Förderlotse

Regionalmarketing
Koordination und Dienstleistung wie z.B. für die Expo Real, Radreisemesse etc.

Grundsatzfragen regionaler Zusammenarbeit